

Ausgabe 80 | Dezember 2016

BERGSEITEN

Winterprogramm und Informationen der DAV-Sektion Zorneding

WWW.ALPENVEREIN-ZORNEDING.DE



 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Zorneding

Skireisen 2016/2017

HÖHER



Reiseübersicht

Programm als PDF downloaden

17. - 18.12.2016 2 Tage	Österreich – Serfaus, Fiss und Ladis	
06. - 08.01.2017 3 Tage	Schweiz – Skisafari Graubünden	
15. - 18.01.2017 4 Tage	Italien – Livigno	
21. - 22.01.2017 2 Tage	Österreich – Rauris Panoramaskigebiet Hochalm	NEU!
25. - 28.01.2017 4 Tage	Italien – Val di Fiemme – Cavalese-Obereggen	
29.1. - 1.2. & 1. - 4.2. à 4 Tage	Österreich – Arlberg, Warth/Schröcken & Lech/Zürs	2 Termine!
08. - 11.02.2017 – 4 Tage	Österreich – Silvretta Nova - Montafon	NEU!
18. - 24.02.2017 – 7 Tage	Italien – Skisafari Aostatal	
2. - 5.3. & 5. - 8.3.2017 à 4 Tage	Südtirol – Dolomiten, Wolkenstein	2 Termine!
12. - 16.03.2017 5 Tage	Schweiz – Grindelwald und Wengen	
19. - 22.03.2017 4 Tage	Italien – Madonna di Campiglio	
25. - 27.03.2017 3 Tage	Südtirol – Sextner Dolomiten - Drei Zinnen	NEU!
01. - 02.04.2017 2 Tage	Österreich – Saalbach-Hinterglemm und Fieberbrunn	
Mitte April 2 Tage	Saisonfinale mit Sport Gürteler in Obergurgl	

OMNIBUS HÖHER

Bucher Straße 27 · 85614 Kirchseeon,

Tel.: (0 80 91) 97 31 oder 69 96 · Fax (0 80 91) 46 83

eMail: info@omnibus-hoeher.de · www.omnibus-hoeher.de



INHALT

AKTUELLES

Regelmäßige Termine	2
Kurzmitteilungen	3
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017	6
Gewinnspiel zum Jubiläum	7

AUS DER SEKTION

Das erste Jahr der Murmeltiere	8
Familiengruppe Steinadler	12
Personalien	14
Der Triathlon 2016 in Bildern	16
Bericht Monte Grappa	18
Sarntal Touren	22
Kattowitz Hütte	24
Tour zum Becherhaus	25
Hochtour Wiesbachhorn und Bratschenkopf	26
Schladminger Tauern Tour	28
Auf der Ödenbachstüb'n	30
Wanderwoche im Lungau	34

PROGRAMM

Veranstaltungen	36
Winterausbildung	38
Ausflüge der Familiengruppen	46
Kulturwanderungen	53
Schneeschuhtouren	53
Skitouren an Wochenenden	54
Skitouren am Mittwoch	58

ALLGEMEINES

Bewertungsskala für Skitouren	59
Neue Mitglieder	61
Vorstand	63
Mitgliederverwaltung, Impressum	64

Redaktionsschluss für Heft 81:
15. März 2017



LIEBE BERGFREUNDE,

nach einem schönen Sommer, der uns erlebnisreiche Touren ermöglicht hat, sind wir jetzt intensiv damit beschäftigt das 50 jährige Bestehen der Sektion im nächsten Jahr vorzubereiten. Wer das letzte Heft aufmerksam gelesen hat, teilt vielleicht mit uns die Vorfreude und Arbeit dazu. Wir planen eine Fotoausstellung, einen Berggottesdienst, eine Feier auf der Kattowitz Hütte, einen Bergsteigervortrag und vieles mehr – siehe Seite 4 – oder auf unserer Homepage.

Daneben kommen die Wintertouren sicher nicht zu kurz. Hier möchte ich nochmal auf unsere Winterausbildung hinweisen. Am Training zur Verschüttetensuche in Lawinen können Schneeschuhgeher genauso teilnehmen wie Skitourengeher. Die Vergnügen und Gefahren sind für beide Gruppen gleich.

Neu ins Leben gerufen haben wir eine Bouldergruppe für Erwachsene. Dazu können sich alle, die sich an einer Boulderwand austoben wollen, einmal in der Woche in der Boulderhalle der Sektion Haar treffen. Siehe unter Aktuelles auf Seite 3.

Einen schneereichen Winter wünsche ich uns.

Elte Praxowsky

Titelfoto: Christoph Mathä, Feldalhorn Januar 2015



GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTT'N“

Wasserburger Landstraße 29
85604 Zorneding
geöffnet: Donnerstags, 19.00 bis 20.00 Uhr
Ausleihen von Ausrüstung und Karten,
Tourenvorbesprechungen / Tourenanmeldungen

Auskunft:
Adi Schreier
Tel. 08106 20722



FITNESSTRAINING

**Ausdauer, Bewegungskoordination (Aerobic),
Rückenstärkung (Pilates)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11

Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr
Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 15 € / Nichtmitglieder 50 €

Christa Haidinger
Norbert Häselner



FITNESSTRAINING

Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit (Stretching)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11

Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr
Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 15 € /
Nichtmitglieder 50 €

Werner Trax
Michaela Kirschneck



KLETTERN IN DER HALLE

(nach Vereinbarung)

Im Allgemeinen freitags ab 15.00 Uhr
Verabredung per E-Mail oder telefonisch

Interessenten: einfach in den
E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen.

Leitung:
Birgit Gemünd
Tel. 08106 22023
E-Mail:
bge13@t-online.de



**TANZKREIS 1 (MIT HILFESTELLUNG)
(Standard und lateinamerikanische Tänze)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
Schulstr. 11, 85604 Zorneding
Bitte Tanzschuhe mitbringen
Sonntags, 20.00 bis 21.30 Uhr
(in den Schulferien nach Absprache)

Leitung:
Volker Schmidt
& Ute Berger
Tel. 08106 998030



TANZKREIS 2 (FREIES TRAINING)

Turnhalle II der Grundschule Zorneding
 Schulstr. 11, 85604 Zorneding
 Bitte Tanzschuhe mitbringen
 Mittwochs 20.00 bis 21.30 Uhr
 (in den Schulferien nach Absprache)

Leitung:
 Volker Schmidt
 & Ute Berger
 Tel. 08106 998030

NEUE BOULDERGRUPPE FÜR ERWACHSENE

Angeregt durch die Initiative einiger Kletterfreunde sind wir derzeit dabei, eine Bouldergruppe für Erwachsene einzurichten. Geplant ist, dass sich Interessierte zwanglos jeweils montags von 18.00 -20.00 Uhr im Boulderraum der Sektion Haar in Haar, St.-Konrad-Straße (Tiefgarage) treffen, um ihr Können beim Bouldern zu testen und zu verbessern.

Wer gerne mitmachen möchte ist herzlich eingeladen und wird gebeten, sich bei Albert Burger (al_burger@web.de) zu melden. Der konkrete Start wird in Kürze per Mail bekannt gegeben.

ALBERT BURGER UND REINHARD OLEINEK



STAMMTISCH

Der Stammtisch in der Wintersaison findet beim Neuwirt in Zorneding jeweils ab 19:00 zu folgenden Terminen statt:

- 11. Jan. 2017
- 01. Feb. 2017
- 22. Feb. 2017
- 15. März 2017
- 05. Apr. 2017

Beachtet dazu bitte auch die Infos unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage

REINHARD OLEINEK



JUBILÄUM 2017

Im Jahr 2017 wird die DAV Sektion Zorneding ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Wir haben darüber im letzten Heft Nr. 79 unter „Aktuelles“ kurz berichtet und bei der Jahreshauptversammlung 2016 eine Liste der vorgeschlagenen Aktivitäten gezeigt.

Mittlerweile stehen vier wichtige Termine für das Jubiläumsjahr fest:

Am **10. Februar 2017** eröffnen wir als Auftakt zum Jubiläumsjahr die Fotoausstellung zur Sektion und ihrer Geschichte im Rathaus Zorneding. Dazu ist jedermann herzlich eingeladen. Vor allem freuen wir uns auf Mitglieder, die bisher in der Sektion noch nicht aktiv waren und mal reinschnuppern möchten. Dafür werden sich die verschiedenen Sparten der Sektion vorstellen und gern Fragen zu den angebotenen Aktivitäten beantworten, zu denen sich jeder anmelden kann, wie z.B. zu einer Tour zum Kennenlernen.

Am **15.-17. September 2017** feiern wir ein Festwochenende auf der Kattowitz Hütte. Einige unserer Mitglieder sind eng verbunden mit dieser Hütte, die von der Sektion Salzgitter betrieben wird. Die Sektion Zorneding unterstützt die Kattowitz Hütte finanziell, da sie selbst keine eigene Hütte betreibt.

Ein Berggottesdienst wird am **14. Oktober 2017** auf der Bründlingalm am Hochfelln stattfinden.

Als besondere Veranstaltung der Sektion werden am **16. November 2017** die Extrembergsteiger Alix von Melle und Luis Stitzinger im Alten Speicher in Ebersberg einen Vortrag halten (siehe auch: www.goclimbamountain.de).

Wir erhoffen uns für diese Veranstaltung ein volles Haus nicht nur mit unseren Mitgliedern, sondern auch mit anderen Interessierten. Es wäre schön, wenn jeder in seinem Freundes- und Bekanntenkreis dafür werben würde.



Bilder von Alix von Melle und Luis Stitzinger



Sicher möchten Sie sich diese Termine schon mal vormerken.

Natürlich haben wir weitere Aktivitäten geplant, die im Einzelnen noch festgelegt werden.

Sektionsmitglieder, die gern bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Jubiläumsaktivitäten mithelfen möchten, bitten wir sich bei Werner Schindler (E-Mail: mtb@alpenverein.zorneding.de) zu melden.

FAMILIENSKITOUREN

Auch in diesem Winter werden wir Familienskitouren anbieten. Dieses Angebot richtet sich an Eltern, die zusammen mit ihren Kindern auf Skitour gehen möchten, es aber lieber in Gesellschaft Gleichgesinnter machen. Geplant sind Skitouren zwischen 600 und 800 Höhenmetern. Das genaue Ziel wird je nach Verhältnissen bei der Vorbesprechung in der Huiberghütt'n am Donnerstag vor der Tour bekannt gegeben.

Die Kinder oder Jugendlichen sollten ca. 10 – 15 Jahre alt sein, schon die eine oder andere kleine Skitour gemacht haben und müssen natürlich über eine funktionierende Skitourenausrüstung verfügen. Die LVS-Ausrüstung kann in der Sektion geliehen werden.

DIRK FRIESS



WINTERWANDERUNGEN

Die leichten Winterwanderungen, die wir im letzten Winter erstmals in der Sektion angeboten haben, wird es auch in dieser Saison geben.

Wir werden auf geräumten oder eingetretenen Wegen – gegebenenfalls mit Grödeln – zu bewirtschafteten Berghütten aufsteigen und möglicherweise noch einen Gipfel mitnehmen.

Die Termine der Touren werde ich per e-mail ankündigen und auf der Internetseite der Sektion veröffentlichen. Interessierte lassen sich bitte auf den e-mail Verteiler setzen (max.keller@gmx.de).

MAX KELLER



EINLADUNG

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Donnerstag, den 6. April 2017, 19.00 Uhr
Gasthaus Neuwirt, Zorneding

Liebe Sektionsmitglieder,

bei der Jahreshauptversammlung 2017 möchte ich zu unserem 50 jährigen Bestehen einen kleinen Rückblick auf die Geschichte der Sektion geben. Jeder Teilnehmer der Versammlung erhält ein Präsent mit dem Jubiläumslogo. Auch würde ich mich über eine rege Teilnahme freuen, da wieder Wahlen anstehen und die langjährigen Mitglieder geehrt werden.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 5. 50 Jahre Sektion Zorneding |
| 2. Kassen- und Revisionsbericht | 6. Anträge* |
| 3. Entlastung des Vorstandes | 7. Verschiedenes |
| 4. Neuwahlen | 8. Ehrung der Jubilare |

*Hinweis zu den Anträgen TOP 6:

Anträge, über die in der Versammlung abgestimmt werden soll, müssen laut Satzung 7 Tage vorher – also bis 30. März 2017 – **schriftlich** bei der Ersten Vorsitzenden vorliegen.
(elke.piwowsky@alpenverein-zorneding)

Ich würde mich freuen, wenn Sie an diesem Abend Zeit hätten.
Bitte notieren Sie diesen Termin, denn es wird **keine weitere Einladung** verschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Piawowsky



GEWINNSPIEL ZUM JUBILÄUM

für interessierte Leser unserer Bergseiten und der Sektionshomepage

In das Jubiläumsjahr 2017 starten wir mit einem Quiz. Die Antwortkarte liegt dieser Ausgabe der Bergseiten bei. Alle Lösungen sind in den Bergseiten und auf unserer Homepage versteckt und zu finden.

Die ausgefüllte Antwortkarte bis zum 06.02.2017 an die Postfachadresse der Sektion schicken oder in der Huiberghüttln zu den Öffnungszeiten abgeben oder bei Elke Piwowarsky (Am Ziegelland 42, 85604 Zorneding) in den Briefkasten werfen. Die Gewinner werden bei der Eröffnungsfeier zu der Fotoausstellung (**gleichzeitig auch Teilnahmeschluss**) am 10.02.2017 ab 18:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Zorneding gezogen. Mitmachen lohnt sich. Es winken tolle Preise.

- 1.Preis:** Eine exklusiv durchgeführte Tagestour oder ein Tageskurs eurer Wahl für zwei Personen, betreut durch eine(n) unserer Trainer(innen) / Fachübungsleiter(innen)
- 2.Preis:** Zwei Eintrittskarten für den Vortrag der beiden Extrembergsteiger Alix von Melle und Luis Stitzinger im Alten Speicher Ebersberg
- 3.- 10. Preis:** Je ein T-Shirt mit Jubiläumsaufdruck

Viel Spaß beim Lösen der Fragen.

Die Antwortkarte liegt dem Heft bei, oder kann online auf unserer Homepage ausgefüllt werden.

- 1 Wie viele Höhenmeter hat man zum Ende der Skitourensaison erklommen, wenn man bei allen Skitouren am Wochenende (Ohne Kurse und Mehrtagestouren) dabei war?
- 2 Der höchste Gipfel der bei einer Skitour erreicht wird?
- 3 Auf welchem Berg findet der Berggottesdienst zum Jubiläum der Sektion statt?
- 4 Wie nennen sich unsere zwei Familiengruppen?
- 5 Ein ganzes Wochenende wollen wir unser Sektionsjubiläum auf der Kattowitz Hütte feiern. Auf welcher Höhe liegt die Hütte?
- 6 Ehemaliger Vorsitzender und jetzt Ehrenmitglied der Sektion. Ein Portrait über ihn erschien in der Sommerausgabe 2016 der Bergseiten. Wer ist gemeint?
- 7 Zusätzlich zu den Bergseiten findet man im Internet unter www.alpenverein-zorneding.de aktuelle und wissenswerte Informationen zur Sektion. Wie viele Unterpunkte findet man unter „Sektionsleben“ auf unserer Homepage?
- 8 1967 Erste Winterbesteigung des Mount MC Kinley, der Mount Ventoux gelangt zu trauriger Berühmtheit und in Westberlin wird die sogenannte Kommune 1 gegründet. Was geschah in Zorneding?

JENNY FISCHER



DAS ERSTE JAHR DER MURMELTIERE

„Und schon ist wieder ein Jahr vergangen, gerade hat es doch angefangen!“ So manches Geburtstagsgedicht beginnt mit diesen Worten, und so passt es auch für die Murmeltiergruppe, die im August ihren ersten Geburtstag hatte.

Begonnen haben wir im Sommer 2015 mit einem Ausflug nach Naring an die Leitzach – ein für unsere Kinder im Alter von 2 – 5 Jahren schönes Plätzchen zum Bauen von kleinen Schiffchen, Staudämmen oder einfach zum Plantschen. Im Oktober wurde dann das erste Mal richtig gewandert. Wir haben die Wiesen und Wälder südlich von Glonn erforscht und auch die reichhaltige Pflanzenwelt genau inspiziert.

Der Höhepunkt zum Jahresausklang war die Nikolaustour zusammen mit den „großen“ Kindern von der Steinadlergruppe. Alles



Wer mag da wohl drinnen wohnen ?

über den Bau des Nikolaus-Tipis und den unerwarteten Besucher hat Werner in seinem Bericht im letzten Heft beschrieben.

Pünktlich zu unserer Winterwanderung im neuen Jahr ist der Schnee gekommen. Und so hatten wir das Glück, am Rande des Ebersberger Forstes die ersten Spuren im

frischen Weiß ziehen zu können. Schlitten und Rodel waren auch dabei und nicht nur zum Gepäcktransport, sondern auch für rasante Abfahrten gut.

Im Frühling sind wir erst mal noch in der näheren Umgebung geblieben – für viele unserer kleinen Wanderer ist ja der Mittagsschlaf noch Pflicht und die Eltern freuen sich über eine kurze Anreise.

So haben wir bei den folgenden zwei Ausflügen die Gegend zwischen Zorneding und Glonn erwandert und es dabei auch auf zwei (zumindest dem Namen nach) Berge geschafft: Den Doblberg



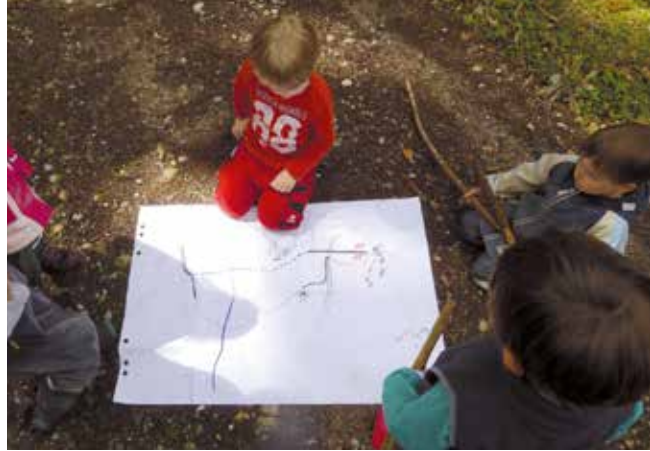
Aus der Bahn!



und den Reitberg. Letzterer hat auch das passende Gefälle, so dass wir den Brauch des Ostereierschiebens (nicht zu verwechseln mit dem bekannten Oarschein) praktizieren konnten. Die Kinder kugelten ihre Ostereier um die Wette den Hang hinunter und testeten, wie lange die Eier bei ihren Roll- und Wurfversuchen ganz blieben, bevor sie Teil unserer Brotzeit wurden.

Apropos Brotzeit - was wären die Berge ohne ihre Almen! Unsere nächste Tour führte uns von Wildbad Kreuth zu den Siebenhüttenalmen. Neben leckerem Kuchen erwartete uns ein schöner großer Bach zum Spielen, Füße baden und mit Unmengen an Steinen, die im Bach versenkt werden mussten.

Nachdem wir auf diese Weise schon etwas Bergluft geschnuppert hatten, wurde es Zeit zu erkunden wie die Luft „da oben“ ist. Das Ziel unserer Herbstwanderung waren die Daffneralmen auf dem Heuberg. Es ging entlang von Gebirgsbächen, durch Wälder mit



Lasst uns mal die Karte nach dem Weg fragen ...

vielen kleinen Koboldhöhlen und über Weiden – da wurde auch gerne der Papa an die Hand genommen wenn es darum ging an einer Kuh vorbeizukommen. Selbst die ganz Kleinen sind ganz eifrig mitmarschiert, so dass die Kraxen kaum zum Einsatz kamen (die Papas danken!).

Das war das erste Jahr der Murmeltiergruppe und wir freuen uns auf viele weitere spannende Ausflüge!

HORST DINKELBACH



Mal sehen ob wir hier einen Kobold finden



Junge Forscherin bei der Arbeit



ZWISCHEN ZWEI WINTERN ...

...muss man manchmal ziemlich lange auf den Sommer warten

Für die „Steinadler“-Familiengruppe begann der (Früh-) Sommer ziemlich winterlich. Wir wollten uns am letzten Osterferienwochenende eigentlich die warme Frühlingssonne aufs Gefieder scheinen lassen. Aber als wir unseren Adlerhorst auf dem Bodenschneidhaus bezogen, herrschte dort noch tiefster Winter und wir mussten uns erst mit einer ziemlich heißen Kissenschlacht aufwärmen. An den folgenden zwei Tagen unternahmen wir sehr abwechslungsreiche Touren mit flotten Poporutscher-Downhills, einem Schneekugelbahnrennen mit Tomaten, Orangen und Kokosnüssen, einigen Barfuß-Kneippgängen und tollen „Freestyle-Jumps“ von der Riesenschneeschanze.



April



Juni

Nach den Pfingstferien haben wir dann schon auf sommerliche Temperaturen gehofft, aber wieder nichts! Unser Quartier auf der Bamberger Hütte war noch von sehr vielen Schneefeldern umgeben und an Stelle der Alpenrosen fanden wir Eisblumen. Auch das erhoffte Bad in einem der Seen oberhalb der Hütte war nicht sonderlich reizvoll, denn da schwammen immer noch die Eisschollen herum. Und so haben wir uns dann beim Uno-Spielen in der Hütte wieder aufgewärmt.

Wo war nur der Sommer 2016, denn auch die geplante Radltour Mitte Juni fiel ins Wasser. Wir waren stattdessen im Deutschen Museum und haben uns dort unter anderem die ziemlich coole Vorführung mit flüssigem Stickstoff angesehen.



Anfang Juli war ein sommerliches Biwak auf dem Berg unter hunderttausend Sternen geplant, aber bei dem Wetter mussten wir wieder umplanen. Zusammen mit den Familien der Murmeltier-Gruppe haben wir stattdessen den „DAV-Abenteuer- und Wellnesspark“ im Wald zwischen Zorneding und Buch um einen Barfußpfad erweitert. Nach getaner Arbeit haben wir uns an der Huiberghütt'n bei Lagerfeuer mit Stockbrot und Kuchen gestärkt und von lauen Sommernächten geträumt.

Mitte Juli wurde es dann endlich wärmer und wir holten unsere Radltour nach Assling nach. Das Ziel waren die kleinen Züge des Dampfbahnclub Assling, auf denen wir so manche rußige Runde drehten, bevor wir wieder nach Grafing zurück geradelt sind. Dort haben wir dann noch der Eisdielen geholfen und den Verdienstaufschlag des bisherigen Sommer etwas verkleinert.

Ende Juli stand wieder unser „Selbstversorger-Hüttenwochenende mit Badehose und Wanderschuhen“ auf dem Programm. Beim Wandern haben wir tatsächlich ziemlich geschwitzt und mussten uns beim Bad in einem der Bergseen, bei der Wasserschlacht am Brunnen vor der Hütte und beim Bau einiger großer Wildbach-Staudämme abkühlen. Die Lagerfeuerabende



Juli



Juli



Juli



unter dem Sternenhimmel mit Gitarrenliedern und tanzenden Fledermäusen waren der richtige Einstieg in die Sommerferien.



Juli

Auch unser Berg-Biwak unterm Sternenhimmel konnten wir noch nachholen und zwar Mitte August. Endlich versprach der Wetterbericht eine halbwegs trockene Nacht und so sind wir mit ziemlich schweren Rucksäcken

losgezogen zu unserem Schlafzimmer auf einer Kuhweide hoch über dem Chiemsee nahe des Spitzstein. Die neugierigen Kühe ließen

keinen allzu gemütlichen Abend zu und auch das Wetterleuchten über dem Kaisergebirge behielten wir wachsam im Auge. Aber Gott sei Dank ließen uns die Kühe und die Gewitter während der Nacht in Ruhe und so konnten wir gemütlich in die Schlafsäcke gewickelt nach Sternschnuppen Ausschau halten.

Es war immer noch (Altweiber-) Sommer, als wir Anfang Oktober mit Flugdrachen im Gepäck loszogen, um die Herbstwinde hoch über dem Chiemgau zu suchen. Wir haben uns vom Spitzsteinhaus aus auf den Weg gemacht in Richtung Klausenberg. Nach einer mehr-

stündigen Wanderung und Kraxelei hatten wir unseren Flugplatz auf einer weiten Almwiese erreicht. Die Sonne schien und wir richteten uns einen gemütlichen Picknickplatz ein. Allerdings warteten wir vergeblich



Herbert Lippert
Glaserei GmbH

Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß
Alle Reparaturen

85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358

85540 Haar b. München · Brandstr. 6
Tel. 089/46 62 90 · Fax 089/4 60 31 08



auf den vorhergesagten Wind und so stiegen unsere Drachen nur in die Lüfte, wenn wir die Beine in die Hand nahmen und über die Wiese liefen. Mit etwas Sonnenbrand und schweren müden Füßen machten wir uns wieder auf den Rückweg zum Spitzsteinhaus. Nach kurzer Erholungspause in der Abendsonne vor der Hütte folgte eine wilde Kissenschlacht im Matratzenlager. Hierfür finden sich erstaunlicherweise – auch in den müdesten Kindern – immer noch genügend Energiereserven.

In der Nacht hat sich dann der Sommer 2016 endgültig verabschiedet. Ein Kälteeinbruch sorgte für Regenwetter am nächsten Morgen und ließ unsere geplante Gipfeltour zum Spitzstein ausfallen.

Und jetzt noch eine Winter-Vorausschau: Die Sektion wird sich – zusätzlich zu den schon vorhandenen ‚großen‘ Schneeschuhen – auch mehrere Paar Kinder-Schneeschuhe zulegen. Die können von allen Sektionsmitgliedern ausgeliehen werden, damit die großen und



August

die kleinen Wanderer gemeinsam auf Entdeckungstour durch die verschneite Winterlandschaft ziehen können.

Im Tourenprogramm findet Ihr einige Familien-Schneeschuhtouren im Angebot.

Ich wünsche uns allen einen tollen Winter mit gaaaaanz viiiiiieel Schnee!

WERNER TRAX



Oktober



SELBSTPORTRAIT EINIGER EHRENAMTLICH AKTIVER

Hier stellen sich in loser Folge einige unserer Tourenleiter und ehrenamtlich Aktiven vor.

Werner Trax



Wie lange ich schon beim Zornedinger Alpenverein bin, weiß ich gar nicht mehr genau. Aber ich weiß noch, dass der Anlass für meinen Eintritt meine erste Teilnahme an einem Sektions-Triathlon war. Meine Liebe zu den Bergen und meine Leidenschaft für verschiedene Bergsportdisziplinen kam während meiner Schul- und Studienzeit. Da ich in Zorneding aufgewachsen bin, fand ich in der DAV Sektion viele Gleichgesinnte für gemeinsame Unternehmungen und erfahrene Kameraden, die mir viel beigebracht haben. Vor allem Bernd Friess mit seiner – ich schätze jetzt mal: 100-jährigen Berg-Erfahrung – hat mich damals sehr inspiriert und zu vielen tollen Berg-Erlebnissen motiviert. Mit Skitouren habe ich ziemlich bald begonnen, weil mir das Pisteln zu langweilig und – als Student – zu teuer geworden war. Bei den Skitouren bin ich einige Jahre hinterher marschiert,

bevor ich selber die Ausbildung zum Tourenführer absolviert habe. In den Jahren 2002 und 2003 hab ich dann die Kurse und Prüfungen zum Trainer für Bergsteigen und für Skihochtouren absolviert. In ca. 30 Ausbildungstagen, zu unterschiedlichen Jahreszeiten und in verschiedenen Regionen der Alpen, haben uns die Ausbilder des DAV-Lehrteams viel beigebracht und auch einiges abverlangt, bevor wir unsere „Scheine“ in der Hand halten konnten. Nun durfte ich offiziell selbst Touren führen und Ausbildungskurse leiten. Ich finde es schön, etwas von dem weiter geben zu können, was mich an der Natur und den Bergen fasziniert und mit Menschen unterwegs zu sein, die diese Begeisterung teilen.

Schon seit 1998 kümmere ich mich im Winterhalbjahr um die Kraft, Kondition und die (körperliche) Beweglichkeit der Sektionsmitglieder und bin wohl für den einen oder anderen Muskelkater nach dem DAV-Fitnessstraining verantwortlich.

Während des Studiums habe ich verschiedene, meist asiatische Länder angesehen und dort auch jede Menge Berge bestiegen. Eine weitere Leidenschaft ist das Fahrrad-Reisen. Mit dem Mountainbike und dem Rennrad war ich auf vielen Touren über die Alpen, die Abruzzen oder die Pyrenäen unterwegs. 2008 hab ich mit ein paar Freunden eine ziemlich beeindruckende Bike- und Trekkingtour durch das Zanskar-Gebiet im Indischen Himalaya gemacht.



Mit meiner Frau verbindet mich auch diese Berg- und Reise-Leidenschaft. Als vor 8 Jahren unser Sohn zur Welt kam, haben sich natürlich meine Gipfel- und Urlaubsziele verändert. Wir entdecken nun eine ganz neue alpine Welt, in der Höhenmeter und Gipfel-Panoramen eine sehr untergeordnete Rolle spielen. Aber dafür dürfen wir nun an keinem Gebirgsbach oder Schneefeld mehr einfach so vorbei wandern.

Vor vier Jahren habe ich beim DAV die Ausbildung zum Familiengruppenleiter absolviert und das Ressort für Familienbergsteigen in der Sektion übernommen. Ich finde es super, dass es inzwischen schon zwei Familiengruppen, nämlich die „Murmeltiere“ und die „Steinadler“ gibt, in denen die Kinder mit ihren Eltern erlebnisreiche Ausflüge unternehmen können.

Seit 2011 organisiere ich für die „Steinadler“-Gruppe Bergtouren für Kinder mit ihren Eltern bzw. Großeltern. Ich versuche dabei, den Kids meine Begeisterung für die unterschiedlichsten Unternehmungen in der Natur nahe zu bringen. Die leuchtenden Kinderaugen beim Iglu- oder Tipi bauen und im Taschenlampenschein in einer düsteren Höhle entschädigen mich dabei für die Mühen beim Organisieren und Planen der Ausflüge. Ich hoffe, daß nicht nur meinem Sohn die Erinnerung an so manche wilde Kissenschlacht im Matratzenlager einer Berghütte oder an den faszinierenden Sternenhimmel während einer Gipfel-Biwak-Nacht im Gedächtnis bleibt, auch wenn die Kinder in der Schule und von den Medien ständig mit allen möglichen (sinnvollen und unsinnigen) Eindrücken konfrontiert werden.

Im nächsten Jahr, passend zum 50-jährigen Sektionsjubiläum, plane ich die 50. Tour der Steinadler-Familiengruppe. Vielleicht klappt es dann ja mit der Besteigung eines echten 3000ers. Ich bin auch ziemlich neugierig, wie die Familien-Schneeschuhtouren ankommen, die ich im kommenden Winter organisieren will. Wann der Winter wohl dieses Jahr kommt?

HIFI TV VIDEO
HAUSGERÄTE
INSTALLATION
KUNDENDIENST
PHOTOVOLTAIK

EP: Elektro Röhrl

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, TELEKOMMUNIKATION,
 PC/MULTIMEDIA, ELEKTROHAUSGERÄTE, PHOTOVOLTAIK

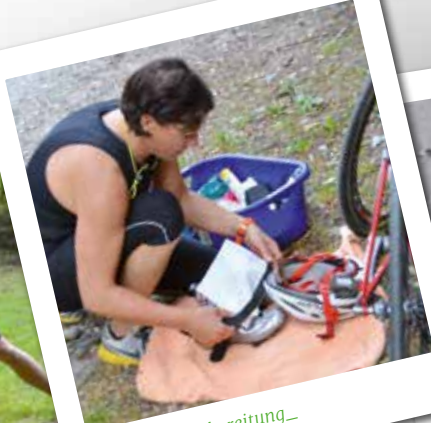
85604 Zorneding, Wasserburger Landstraße 2
 Tel. 08106 29061
www.elektro-roehrl.de



DER TRIATHLON 2016 IN BILDERN



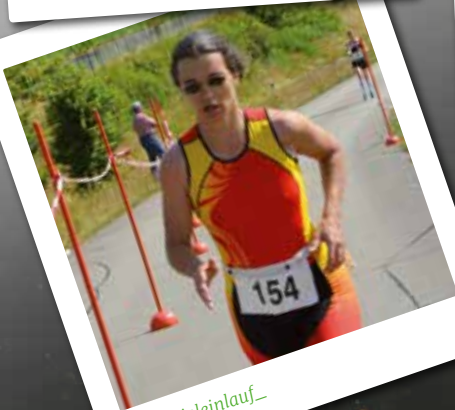
Gymnastik vor dem Start



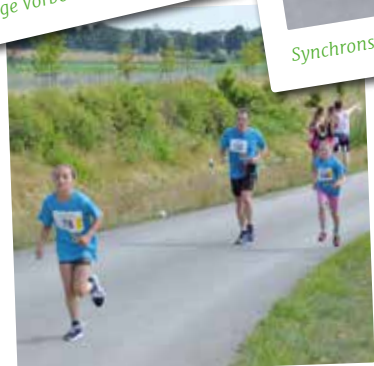
Sorgfältige Vorbereitung_



Synchronschwimmen



Beim Zieleinlauf_



Beim Zieleinlauf_





Die Zeitnehmer



Die Zeitnehmer



Zufriedene Finisher



Alle haben gewonnen



MTB-TAGESTOUREN IM VAL SUGANA AUF ALTEN MILITÄRSTRABEN, KARRENWEGEN UND MAULTIERPFADEN IM JULI 2016

Mit dem Mountainbike auf den Spuren des ersten Weltkrieges

Natürlich sind wir gestartet für 5 Tage Mountainbiken im Trentino. Natürlich haben wir viele Höhenmeter mit dem Radl hinter uns gebracht (genau 7.400!). Aber was uns fast ständig begleitet hat, waren die Stellungen aus dem ersten Weltkrieg. Die Löcher im Berg am Rande des Weges, die Schützengräben, aufgemauerte, teils in den Fels geschlagene Straßen, die es uns erst ermöglicht haben, so weit in die Berge zu fahren. Es waren keine Almwege, auf denen wir bis auf 2000 m Höhe radelten. Es waren Militärstraßen, die Soldaten, d.h. Männer und Söhne, in Handarbeit gebaut hatten.

Sehr anschaulich und authentisch war das Forte Belvedere bei Lavarone (Altipiano dei sette comuni), das wir am ersten Tag nach einer Auffahrt vom Lago di Caldonazzo über den Kaiserjägersteig erreicht hatten. Es war



Weg zur Strada del Tomazol mit dem Lago Caldonazzo

eines der sieben Sperrwerke auf der österreich-ungarischen Verteidigungslinie im Süden und ist im Originalzustand erhalten. In langen Gängen unter der Erde, auf steilen Treppen rauf und runter konnten wir einen Eindruck gewinnen vom Alltag der



Forte Monte Interrotto



Soldaten, die hier Österreich-Ungarn gegen die Italiener verteidigen mussten. Film- und Tonband-Einspielungen, auch vom Kriegslärm, verstärkten unsere Beklemmung so, als würden wir die Kämpfe selbst miterleben. Wie glücklich fühlten wir uns dagegen anschließend wieder durch die Wälder zu radeln, ein bisserl rauf, ein bisserl runter, zwischendurch einen caffè doppio macchiato trinken bei klarem Himmel und angenehmen Temperaturen. Spektakulär erschien uns der Weg hinunter zum Auto über die Strada del Tomazol, ein schmaler Trail an der Nordseite des Monte Cimone entlang, keine 40 cm breit, mit breitem Blickfeld in die Tiefe. Eine Herausforderung, jedenfalls für Mountainbiker, die nicht schwindelfrei sind.

Ziel des nächsten Tages war der Monte Ortigara mit der Friedensglocke (was das wohl sein mochte?), zwar mit den meisten Höhenmetern (1.930), vielen Kilometern,



Plateau des Monte Ortigara

aber technisch nicht zu anspruchsvoll. Unterwegs wieder ein Forte (Monte Interrotto) und diverse Cimiteri, Friedhöfe aus dem ersten Weltkrieg. Dann eine Alm am Ende einer steilen, durstigen Schiebe- und Tragestrecke: wir freuten uns auf einen Cappuccino oder ein kühles Bier. Wie sich herausstellte, war sie eine private Alm. Zwei junge Leute, die vor der Hütte saßen, boten trotzdem an, für uns Kaffee zu kochen. Italienische Gastfreundschaft! Dann ging es auf steinigen Wegen hinauf zum Monte Ortigara, dem am heftigsten umkämpften Gipfel auf der karstigen Hochebene von Asiago, vorbei an Granattrichtern, verrotten Stellen und Resten von Steinmauern. Als „Biken auf dem Schlachtfeld“ wird die Tour im Internet bezeichnet. Zu Fuß erreichen wir den höchsten Punkt: auf einem Eisengestell hängt eine Glocke, aufgestellt von den Alpini zum Gedenken an 55.000 Österreicher und Italiener, die hier im Lauf der Kriegsjahre ihr Leben verloren hatten. Wir stehen davor, fassen uns an den Händen. Angesichts der traurigen Vergangenheit, aber auch angesichts einer erschreckenden



Friedensglocke am Monte Ortigara



Aktualität spricht Werner eine Bitte, dann läuten wir die Friedensglocke. Ein sehr berührender Moment.

Der dritte Tag war dem Monte Grappa-Massiv gewidmet. Über die Teerstraße ging hinauf zum Startpunkt der eigentlichen Tour des Tages: Die Mulattiera Nr. 36, einem Maultierweg, auch Murrelbahn genannt, da er in vielen engen Kehren von der Hochebene hinunter ins Tal der Brenta führt, zum Teil gepflastert und rutschig, zum Teil treppenähnlich und auch rutschig. Auf jeden Fall ständig steil. 1000 Höhenmeter wollen ja



Anleitung auf der Murrelbahn

schließlich überwunden werden! Für Werner kein Problem. Elke und ich bekamen bereits nach den ersten Metern einen Intensiv-Crash-Kurs im Fahren von Spitzkehren, was uns trotzdem nicht daran gehindert hat, „gelegentlich“ das Rad zu schieben.

Der vierte Tag hatte den Gipfel des Monte Grappa mit seinem monumentalen Denkmal für die Gefallenen im Programm. Zuvor war

die Auffahrt von 1200 Höhenmetern über die Mulattiera del Covolo zu überwinden, einem im Originalzustand erhaltenen steilen Karrenweg mit gefühlten 357 Kehren, die zum Glück im Schatten lagen. Die Belohnung auf dem Monte Grappa war ein Stamperl Grappa, das wir im Rucksack mitgebracht hatten. Der darauf folgende Sentiero Nr. 152 war ein Highlight als ein in den Fels gehauener Frontsteig, der auf etwa 4 km die gesamte Flanke des Monte Boccaor quert, manchmal breiter, manchmal knapp über dem Abgrund. Beeindruckend wieder die Stellungen aus dem

ersten Weltkrieg, aber auch der Blick in die Ferne: Mit dem Grappa-Massiv enden die Alpen und unter uns breitet sich die weite Ebene bis zum Meer aus mit einer Sicht bis nach Venedig. Den Rückweg ins Tal wollen wir über den Sentiero 155 nehmen. Zu unserem Entsetzen: der Weg für Mountainbiker ist gesperrt, wohl als Konsequenz, dass am Monte Grappa, der den Italienern heilig ist, Mountainbiker immer mehr geworden sind. Da wäre jedoch noch dieser Sentiero 153, nicht gesperrt und Werners eindeutiger Favorit. Wegen seiner Ausgesetzt-

heit und auch weil einige der Teilnehmer beim Anblick des Wegverlaufs fast in Schockstarre gefallen wären, wurde er gestrichen. Sollen wir jetzt vielleicht über die Teerstraße nach unten fahren? Auf der Suche nach Alternativen kehren wir zurück zu der Alm an der Zufahrt zu dem ersten gesperrten Weg. Dort treffen wir auf einige Italiener, die uns bereits beobachtet hatten. Nach ein paar Worten Italienisch, wo wir herkämen, wo wir hinwollten, wenn wir anständig runterfahren,



“tranquilla, tranquilla, non rovinare”, bekommen wir die Erlaubnis, doch den wunderschönen, schmalen Trail durch einen Wiesenhang zu nehmen. Damit war auch dieser Tag erfolgreich verlaufen und wir ließen ihn mit Aperol und einem feinen Abendessen in einer Osteria ausklingen.

Für den Tag der Heimfahrt war noch eine kleine Tour von „nur“ 1000 Hm auf den Monte Calliso bei Trient vorgesehen. Es war der bisher heißeste Tag, sodass wir die Mittagspause am Lago di Santa Colomba ausdehnten und uns bei einem ausgiebigem Bad im See abkühlten. Ein letztes Mal hieß es fest in die Pedale zu treten, dann schauten wir vom Gipfel des Calliso aus zurück auf die Berge und Täler des Trentino, auf die Touren der vergangenen Tage, auf unsere Erlebnisse und Erfahrungen.



Sentiero 152 am Monte Grappa

BARBARA GABRIEL



Adler - Apotheke

SEIT ÜBER 40 JAHREN SIND SIE BEI UNS IN
GUTEN HÄNDEN, WENN ES UM IHRE
GESUNDHEIT GEHT.



Apotheker Heinz Hauck

Birkenstrasse 13 a - 85604 Zorneding - Tel 08106 / 2744 - Fax 8106 / 29937



DAS SARNTAL - EIN TOURENZIEL ZUM NACHAHMEN

Die „Alpi Sarentine“ sind umgrenzt von Etschtal, Eisacktal, Passeier und Jaufenpass. Das Sarntal, das im Norden am durch eine Straßenverbindung erschlossenen Penser Joch (2215 m s.l.m.) endet, teilt die Gebirgsgruppe in einen westlichen und östlichen Teil. (Auszug aus Wikipedia, die Redaktion)

Rita und Rüdiger Steuer hatten für die Zeit vom 16. - 21.07.2016 ein paar versprechende Touren in dieser Region organisiert. Wir wohnten in einem komfortablen Hotel in Reinswald, einem Ort im Seitental des Sarntals. Wir starten also zu elft über

Sarntheim ist das Ziel unseres zweiten Tages: von der Sarner Skihütte aus wandern wir über die Auenalm (ohne Einkehr) zu den Stoanernen Mandln bis auf 2003 Meter, hinunter über die Auen zur sehr schön gelegenen Vöraner Alm zum Mittagessen. Kreuzjoch und Karkofel stehen jetzt noch aus und rückblickend haben wir eine Sieben-Stunden-Tour mit 800 Höhenmetern gemeistert.

Unsere Gruppe hat sich mittlerweile um zwei Teilnehmer vergrößert. An unserem dritten Tag steht das Blankenhorn (2571 m) auf dem Programm. Von Reinswald also mit

der Bergbahn zur Bergstation Pichlberg, in einer großen Runde über das Blankenhörndl zum Blankenhorn in 2 ½ Stunden mit 600 Höhenmetern. Eine kurze Gipfelrast und hinunter an einem sehr steilen und brüchigen Abhang zum Blattensee.

Um danach zur Getrumalm zu kommen, gehen wir teils weglos einen großen Bogen und genießen eine Stunde lang die gemütliche Almwirtschaft, bevor wir uns zur Bergabfahrt aufmachen.

Tag 4: Wir starten unsere Wanderung wieder ab der Bergstation Pichlberg und sind in 3

Stunden auf der 2581 Meter hohen Kassianspitze mit einer wunderbaren Aussicht auf die Dolomiten. Es folgt ein steiler Abstieg, danach trauen sich einige Unentwegte noch zu, einen kurzen „Schwumm“ (für Eidgenossen ein normales Substantiv, das es im Deutschdeutschen - noch - nicht gibt) im



Steinerne Mandl

Sterzing zum vereinbarten Treffpunkt am Penser Joch und zum Aufstieg über die Penser Alm auf den 2586 m hohen Tatsch. Obwohl uns dort ein eiskalter Wind empfängt, schaffen wir den Gipfel in zwei Stunden. Die Belohnung danach ist eine sonnige Hotelterrasse in Reinswald.



kalten Bergsee zu wagen. Unser Weg führt uns nun zur Einkehr ins Schutzhaus Latzfonser Kreuz mit der kleinen Wallfahrtskirche. Hinauf geht es danach zum Jocherer Berg mit langem Abstieg und noch einmal hinauf zur Getrumalm zur Einkehr.

Der fünfte Tag beginnt wieder an der Bergstation Pichlberg, von dort jedoch abwärts zur Pfnatschalm. Anstelle einer Einkehr steigen wir gleich zur sogenannten Morgenrast und weiter auf den 2460 Meter hohen Sattelberg bei 450 Höhenmetern in 2 ½ Stunden auf. Bergab wieder über die Pfnatschalm zum Mittagessen auf der Hüttenterrasse. Das Wetter ist immer noch sehr warm und sonnig wie auch an den Tagen zuvor. Noch 1 ½ Stunden hinunter zu unserem Hotel in Reinswald... leider sind damit unsere schönen Touren im Sarntal beendet. Bestimmt denken alle Teilnehmer gern an die Tage zurück.



Am Sattelberg

Auf der Heimreise gestatten wir uns noch einen Abstecher ins Ridnauntal. Wir wandern von Stange aus durch die Gilfenklamm mit ihren atemberaubenden Wasserfällen.

Nach einem guten Abschlusssessen beim Italiener verabschieden wir uns voneinander.

MAX KELLER



STEUERKANZLEI DR. SIEGEL
STEUERN · BETRIEBSWIRTSCHAFT · BERATUNG

Prof. Dr. Thomas Siegel
Steuerberater
Fachberater für Intern. Steuerrecht
Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 8
D - 85604 Zorneding
Telefon: 0 81 06 / 24 12 - 0
E-Mail: tsiegel@stb-siegel.de
www.stb-siegel.de





DAS ALLJÄHRLICHE ZIEL: ZUR KATTOWITZER HÜTTE

Einmal im Jahr machen wir eine Tour zur Kattowitz Hütte, mit der wir eine Partnerschaft pflegen und sie unterstützen. Sie steht fest und gut auf 2320 Metern, aus dem Maltatal erreichbar, am Fuß des Großen Hafners, der zur Kärntner Ankogelgruppe gehört. Ein Berg, der durch seine exponierte Lage unvorhersehbare Wettereinflüsse ertragen muss. Entsprechend gestalten sich auch die Versuche der vielen Bergwanderer, den Gipfel trotz aller Unbill zu erreichen.



Kattowitz Hütte

Tag 1: Fahrt nach Gmünd (ein Ort an der Mündung der Malta in die Liser) und Rundgang durch Gmünd, da einige Teilnehmer zum ersten Mal dabei sind. Mit Holzscheiten beladen kommen wir nachmittags an der Hütte an. Man muss wissen, dass der Hüttenwirt im letzten Anstiegsteil regelmäßig Holz lagert, um damit die zu erwartenden Wanderer höflich um Mithilfe für eine warme und gemütliche Hütte zu

bitten. Das wird mit Vergnügen verstanden, und wir treffen dabei auch auf Bernd Hagl, der bereits am Vortag angereist war. Nach einer „Jause“ gehen wir alle noch auf den Grasleitenskapf (2346 m) bei einer schönen Aussicht hinüber zur Kölnbreinsperre.

Wen es interessiert: „Die Maltakraftwerke sind eine Reihe von Wasserkraftwerken im österreichischen Bundesland Kärnten, bestehend aus der Oberstufe mit dem Speicher Kölnbrein (größter Speicher Österreichs) und der Haupt- und Unterstufe. Die Kölnbreinsperre liegt auf ca. 1900 m Seehöhe und ist mit 200 m die höchste Staumauer Österreichs, eine der größten Talsperren Europas und der tiefste See Kärntens.“ (Auszug aus Wikipedia). Die Staumauer wird auch zum Bungee-Springen benutzt, wer's mag.

Tag 2: Der nächste Morgen bringt uns beste Fernsicht, wir können sogar den Triglav in Slowenien ausmachen. Dann allerdings wird es am Gipfel richtig ungemütlich: Wolken ziehen über den Gipfelgrat und der Hüttenwirt bezeichnet anschließend dieses Phänomen als „Schmeuserwetter“. Danach Regen im Abstieg und wie auf Glatteis über die Granitplatten!

Am folgenden Tag Abstieg nach Gmünd und dort noch die Besichtigung der Goya-Ausstellung im Stadtturm mit Goya's wichtigster und berühmtester grafisch herrlich grotesken Serie „Los Caprichos“ mit allen 80 Radierungen, ausgestellt erstmals in Kärnten in ihrer Vollständigkeit.

BERND SCHMEUSER



TOUR ZUM BECHERHAUS (3195 M)

Die höchstgelegene Schutzhütte Südtirols thront auf dem Gipfel des Becher, einer Erhebung im Südgrat des Wilden Freigers, in den Stubaier Alpen

Wir sind zu fünft und machen uns von Zorneding auf in Richtung Brenner und nach Maiern im Ridnautal. Thomas aus Prien schließt sich unterwegs noch an. Die

Doch das gut sichtbare Becherhaus lockt bei herrlichem Wetter, das ausgenutzt werden muss. Eine elend lange Querung im Auf und Ab führt an den Felsstock des Bechers heran und leitet weiter steil hinauf an vielen Seilsicherungen zur Hütte. Dort gibt es eine Stärkung für unser nächstes Ziel, den Wilden Freiger. Thomas und ich allerdings sehen den anderen von einem schönen Platz am Grat aus beim Klettern zu.

Am Folgetag steigen wir wieder zum Ausgangspunkt ab. Scharen von Ausflüglern kommen uns in der Mittagshitze entgegen und wir sind froh, den Parkplatz erreicht zu haben.

Albert hat stolze 1.910 Höhenmeter im Abstieg vom Becherhaus errechnet.

(Als Rifugio Bicchiere oder Gino Biasi ist die Hütte im Internet zu finden. Anmerkung der Redaktion)

BERND SCHMEUSER



Am Wilden Freiger Sylvia, Albert, Hans, Manfred

Wanderung beginnt am Parkplatz des Schaubergwerks mit seiner 900-jährigen Bergbaugeschichte, eines der höchstgelegenen Bergwerke Europas. Ein abwechslungsreicher Wanderweg führt teilweise durch eine Klamm zur kleinen Grohmannhütte (2254 m) und in steilen Serpentinien hinauf zur Teplitzer Hütte auf 2586 m. Die freundlichen jungen Wirtsleute machen uns am nächsten Morgen den Abschied schwer.

Modernste Behandlungsmethoden

- » Keramikinlays Cerec 3D®
- » Implantate
- » Behandlungen unter OP-Mikroskop
- » Keramikverblendschalen (Veneers Lumineers™)



ZAHNHEILKUNDE IM BIRKENHOF

Dr. med. dent.
SIAD-MATTHIAS ABDIN-BEY
WERNER GEORG RAUH
und Kollegen

Birkenstraße 19
85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 27 71
Telefax 0 81 06 / 231 88
E-Mail: info@zahnarzt-zorneding.de
Internet: www.zahnarzt-zorneding.de



WANN KOMMT DIE FRONT?

Hochtour zum Großen Wiesbachhorn und Hinteren Bratschenkopf

Thomas Zanker präsentierte eine genaue Wettervorhersage für unsere Tour: „Die Schlechtwetterfront kommt um 15:00 Uhr!“ Damit war die Tourenplanung klar festgelegt, denn er meinte: „Ich möchte nicht im Gewitter auf dem Grat stehen, wir starten gegen 7:30 Uhr von der Hütte, stehen um 11:00 Uhr auf dem Großen Wiesbachhorn, gehen dann zum Hinteren Bratschenkopf und sind um 15:00 Uhr wieder zurück!“ Somit war alles klar!

Thomas hatte wieder einmal zu einer seiner legendären Hochtouren eingeladen und wir durften mitgehen: Angela, Lutz, Stefan, Sabine, Thomas S. und Detlef. Doch diesmal lag ein leichter Schatten auf der Tour, denn eine Schlechtwetterfront wurde für den

Gipfeltag vorhergesagt. Laut Thomas' Tourenplanung sollte sie aber keine Rolle spielen.

Von Kaprun ging es mit dem Bustransfer und einem Schrägaufzug zur oberen Talsperre des Moserbodens - ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen, besonders aus dem arabischen Raum: verschleierte Frauen und leicht bekleidete Männer genossen die (noch) vergletscherte Bergwelt und die grandiose Staumauer. Mit unserer Hochgebirgsausrüstung und schweren Rucksäcken bildeten wir Wanderer einen deutlichen Kontrast.

Unser erstes Ziel war das Heinrich-Schwaiger-Haus auf 2800 m Höhe. Es liegt wie ein Adlerhorst hoch über dem Moserboden und bietet eine spektakuläre Aussicht.



Aufstieg vom Heinrich-Schwaiger-Haus



Am folgenden Tag starteten wir bei herrlichem Wetter gemäß der Planung von Thomas. Der Weg führte über einen leichten Klettersteig und über Schnee- und Firnfelder zu einem steilen Grat, über den wir problemlos zum Gipfel des Großen Wiesbachhorns (3564 m) gelangten. Wir erreichten ihn pünktlich um 11:00 Uhr – entsprechend der Tourenplanung – und genossen die weite Aussicht bei idealem Wetter.

Doch ein Gipfel reichte nicht. Der Nachbar-gipfel, der Hintere Bratschenkopf, lockte mit 3413 m. Dafür sollten wir noch einen Gletscher queren, der eine Überraschung für uns bereit hielt. Ein verborgener Gletscherbach versperrte den Weg und musste überquert werden. Sabine suchte eine sehr schmale Stelle, nur war hier das Gletscherwasser besonders tief. Prompt bekam sie bei



In Erwartung der Schlechtwetterfront nach der Tour

der Überquerung als einzige nasse Füße. Auf dem Gipfel standen wir um etwa 13:00 Uhr nach einer etwas schwierigen Gratkletterei. Noch immer war das Wetter ausgezeichnet, doch weit im Westen kündigte sich bereits die heraufziehende Schlechtwetterfront an.

Der Abstieg war recht mühevoll, aber genau um 14:50 Uhr waren wir zurück am Heinrich-Schwaiger-Haus – 10 Minuten vor Thomas' Deadline! Die Schlechtwetterfront ließ sich noch viel Zeit, sodass wir auf der Terrasse bei Sonnenschein Kaffee, Kuchen und Bier genießen konnten. Gegen Abend erst erreichte uns die Front mit Regen und Nebel, hatte aber am nächsten Tag ein Einsehen und ließ uns in einer Regenpause zum Moserboden absteigen.

Eine bestens geplante und sehr schöne Hochtour ging zu Ende. Den Autor jedoch begleitete die Schlechtwetterfront auf einer anschließenden Tour in den Schladminger Tauern, er musste bei Starkregen aufsteigen!

DETLEF RIEGER



Auf dem Firnfeld zum Hinteren Bratschenkopf



MIT REINHARD DURCH DIE HÖLLE

in den Schladminger Tauern

Was ist für einen Bergsteiger die Hölle? Tatenlos in einer Hütte sitzen und sich die Zeit mit den drei größten Bergsteigerlügen vertreiben zu müssen: „Glei reißt's auf!“ oder „Des werd scho no!“, „Wemma ob'n san, kimmt d' Sonn' raus!“.

Der Blick aus dem Fenster verhieß zwar Strichregen, Nebel, Kälte und oberhalb von 2500 m Schnee, aber was soll man einen ganzen Tag in der Hütte machen - auch wenn sie noch so gemütlich ist wie die Preintalerhütte in den Schladminger Tauern.

Laut Programm unseres Tourenführers Reinhard war heute die Hochwildstelle (2747 m, mit 1100 Hm) angesagt, mit der optionalen Überschreitung des Südgrats mit uns ambitionierten Gehern. Deshalb stiegen wir (Albert, Antonija, Bernd, Detlef, Franz und Margit) tapfer hinter Reinhard her, auch wenn das frühzeitige Scheitern der Aktion bereits absehbar war. Den Hüttenwirt wird es insgeheim gefreut haben, da er bestimmt sicher war, dass die sieben „Piefkes“ bald bis auf die Haut durchnässt zur Hütte zurück-



In der Preintalerhütte

kehren und seinen Getränkeumsatz kräftig steigern würden. Immerhin hatten sie bisher Zeit genug gezeigt, ihre Kenntnisse im UNO-Spiel gründlich aufzufrischen.

Mystische Nebelschwaden waberten am nächsten Morgen um die Klafferscharte und gaben alsbald den Blick frei auf die archaische Landschaft des Klafferkessels: Hunderte von Seen, Wasseraugen und Sumpflöcher zwischen felsigen Rippen und



Klafferscharte



Geländebuckeln, eingerahmt von unbezwingbar erscheinenden Berggipfeln; sie erinnerten die Wandergefährten an ihre Reisen und ließen ein Herr-der-Ringe-Gefühl aufkommen. Gerne hätten wir als Zornedinger Gruppe unsere Bergerfahrung an zwei Berliner Wanderer weitergegeben, die beim Aufstieg auf den 2618 m hohen Greifenberg sichtliche Mühe hatten. Beide erwiesen sich jedoch als völlig unzugänglich für gute Ratschläge über den Gebrauch von Wanderstöcken und das kräftesparende Tragen eines Rucksacks. Als einer der beiden dann völlig erschöpft den Gipfel des Greifenbergs erreicht hatte, bezweifelten wir stark, dass sie unbeschadet das Tagesziel zur Gollinghütte schaffen würden.

Wir wanderten indessen weiteren Höhepunkten entgegen, z. B. atemberaubenden Ausblicken auf das Gollingmassiv und die angrenzenden Gipfel, der sonnigen Rast am Steilhang sowie dem kurzen Abstecher zum Gollingwinkel mit vielen schönen Fotomotiven bei einem wolkenlosen blauen Himmel.

Am nächsten Tag war nur der Abstieg zum Parkplatz geplant, also wollten wir die Tour mit köstlichem Zwetschgendatschi auf der Terrasse der Gollinghütte ausklingen lassen. Doch was sehen wir da an der gegenüberliegenden Bergflanke? Unsere beiden Berliner Wanderer trotten in der Abendsonne müde, aber tapfer auf die Hütte zu! Also: Ende gut, alles gut!

Übrigens, die Hölle, durch die Reinhard uns führte (oder wie die Einheimischen sagen: „d' Höll' „), ist die Bezeichnung für einen spektakulären Bergsteig entlang der Riesach-Wasserfälle Richtung Preintalerhütte. Über zahllose Brücken, Stege, Leitern, Treppen und eine schwindelerregende Hängebrücke müssen sich die Wanderer nach oben arbeiten. Dort erwartet sie der malerische Riesachsee und - wie an einer Perlenschnur aufgereiht - mehrere gemütliche Brotzeitalmen. Also, von der Höll' direkt in den Wandererhimmel...

MARGIT KARGER



Abstieg Richtung Gollinghütte



AUF DER ÖDENBACHSTUB'N

In den Sommerferien hat ein Teil der Jugendgruppe eine Woche auf einer Hütte in Unken bei Lofer verbracht

Montag

Nachdem wir Lebensmittel für eine Woche besorgt hatten, ging es mit einem voll gepackten Auto zur Ödenbachstub'n in Unken.

Der erste Versuch Feuer zu machen ging prompt schief, also bereiteten wir unser Mittagessen auf dem Gasherd zu. Satt und motiviert wurde das Auto ausgeräumt und alles verstaut. Als die Dämmerung einsetzte

und es in der Küche langsam dunkel wurde, wollten wir die Gaslampen anzünden. Leider mussten wir feststellen, dass diese kaputt waren. Also Plan B: Solarstrom. Dass man dafür erstmal den Hauptschalter aktivieren muss, war uns lange Zeit nicht bewusst. Nachdem man auch ohne Stirnlampen wieder was gesehen hat, haben wir noch ein paar Spiele gespielt und so den Abend ausklingen lassen.

Dienstag

Heute haben wir erstmal ausgeschlafen und spät gefrühstückt. Beim Frühstück einigten wir uns darauf unsere Handys und Uhren abzugeben, um einfach mal ein paar Tage ohne Zeitdruck zu genießen. Anschließend haben wir

die Tränke vor der Tür sauber gemacht und von Schmutz, Steinen und Algen befreit. Als das geschafft war, war es Zeit zum Mittagessen und einem kleinen Verdauungsschläpfchen. Ausgeschlafen und voll motiviert starteten wir zu einer kleinen Tour durch eine nahe gelegene Klamm. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, in welchem Abenteuer das enden würde. Auf dem Weg zur Klamm verlief alles noch nach Plan. Wir



Die Tränke wird gründlich gereinigt

Zuerst wurde die große Hütte inspiziert. Wir fanden eine sehr großzügige Küche mit großem Holz- und Kachelofen, Waschbecken mit „fließend“ Wasser und einem gasbetriebenen Kühlschrank. Im ersten Stock gab es drei große Zimmer mit insgesamt 14 Matratzen und einem Balkon. Von Anfang an haben wir uns in unserem Luxushotel richtig wohlgefühlt!



sind durch ein Flussbett gewandert und haben uns die wunderschöne und faszinierende Klamm angeschaut. Auf dem Rückweg wollten wir einen anderen und etwas schöneren Weg gehen. Nur leider haben die Jugendleiter ihre Fähigkeit Karten zu lesen etwas überschätzt. So mussten wir uns gemeinsam durch einen Urwald mit vielen Spinnweben kämpfen, eine Gratwanderung überstehen und über einen Baumstamm balancieren, um einen Bach zu überqueren. So konnten wir wieder zurück zur Zivilisation finden. Auf dem Weg sind wir auch an einem sehr schönen Wasserfall mit Gumpen, die zum Baden einluden, vorbeigekommen. Leider wurde es schon langsam dunkel, da unser Zeitgefühl etwas verloren gegangen war. Also haben wir diesen Plan erstmal vertagt. Zurück auf der Hütte haben wir Kaiserschmarrn gemacht. Der Eischnee wurde mangels Schneebesen mit Muskelkraft, etwas Salz und Gabeln geschlagen.

Mittwoch

Heute wollten wir im nahe gelegenen Weißenbach einen Klettersteig gehen. Zu Beginn hatten wir einige Startschwierigkeiten: Wir mussten für zwei vergessliche Jugendliche Helme auftreiben. Den Klettersteig haben dann nur 3 von 5 bis zum Ende geschafft. Lena und Vanessa sind früher wieder umgedreht. Während der Rest der Gruppe sich tapfer bis zum Ende gekämpft hat, haben die anderen beiden den Essensplan optimiert und fehlende Lebensmittel eingekauft. Auf dem Rückweg zur Hütte haben wir noch an einem Fluss gehalten, um

den wöchentlichen Waschtag abzuhalten. Wieder zuhause gab es Chilli con Carne alla JUGU Zorneding. Das Abendprogramm bestand aus bayrischer Brauchtumpflege. Angelika, Lena und Sven haben gelernt Schafkopf zu spielen. Während Max die Regeln erklärt hat, stand Vanessa dem Rest der Gruppe mit Tipps zur Seite. Um die eh



Hüttenbesitzerin Schnucki der Schlange

schon große Verwirrung in unseren Köpfen möglichst gering zu halten, sind wir erstmal beim Sauspiel geblieben.

Donnerstag

Heute haben wir Bekanntschaft mit unserer Hüttenbesitzerin Schnucki, der Schlange, gemacht. Nachdem sie beim Sonnenbad entdeckt wurde, musste sie erstmal ein Fotoshooting über sich ergehen lassen. Außerdem haben wir intensive Recherche betrieben, um die Schlangenart zu identifizieren. Die Gruppe war eher geteilter



Meinung über das Dasein der Schlange. Wir wollten das schöne Wetter nutzen, um in den am Dienstag entdeckten Gumpen zu baden. Damit auch der Abenteuerfaktor nicht zu gering war, seilten wir uns von oben durch den Wasserfall ab. Zuerst in normalen

atemberaubendem Ausblick, sehr genossen. Für den Rückweg haben Geli und Lena kurzerhand einen neuen Look entworfen, den ihr, liebe Leserinnen und Leser, demnächst auf allen Laufstegen der Welt bestaunen könnt.



„Thermalbad Ödenbachgumpen“

Klamotten zum Ausprobieren und später in Badeklamotten. Wir haben unser Bad im „Thermalbad Ödenbachgumpen“, mit

Freitag

Es ist regnerisch und kühl, also machen wir uns einen gemütlichen Tag auf der Hütte mit viel Essen, Spielen und Musik. Leider haben wir nur eine begrenzte Musikauswahl zur Hand: unsere Ohren dürfen 15 Lieder in Dauerschleife ertragen. Zuerst wurden wir mit den restlichen Schafkopfregelein vertraut gemacht. Nachdem alle die Regeln halbwegs verstanden haben und auch mal an taktische Züge zu denken war, hat es tatsächlich Spaß gemacht. Dann haben wir gepokert und zuletzt noch Tic-Tac-Boom gespielt. Zwischendurch haben wir unser geographisches, zoologisches und lyrisches Wissen in Stadt-Land-Fluss verglichen. Am Abend gab es noch eine kleine Hüttenparty.

Samstag

Vanessa und Sven nutzen den Tag für eine Wandertour. Geli, Lena und Max für einen weiteren Hüttentag. Während sich die einen querfeldein durch die Gegend schlagen, erfinden die anderen Polenta neu.

Wir möchten Euch unsere Erfindung nicht vorenthalten: Polenta alla Angelika und Max besteht, wer hätte es gedacht, aus Polenta, Zucker, Butter, Wasser und etwas Milch. Das



ganze etwas auf dem Ofen köcheln und man erhält eine klebrige orange Pampe, die nach Milchreis schmeckt. Mit Salz verfeinert, schmeckt es allerdings nicht mehr. Diese Pampe ist sehr sättigend und nicht unbedingt etwas für Personen die „normale“ Polenta eigentlich mögen. Zum Abendessen gab es eine große Portion Reiberdatschi für Vanessa und Sven. Der Rest der Gruppe war noch satt von der Polenta.

Sonntag

Nach dem Frühstück haben wir angefangen alles zu packen, aufzuräumen und abzusputzen. Als alles im Auto verstaut war, haben wir uns für ein letztes Gruppenfoto vor der Hütte aufgestellt. Dann mussten wir uns von der Hütte, die uns allen sehr ans Herz gewachsen war, leider verabschieden. Auf dem Weg zurück nach Zorneding haben wir noch einen kurzen Stopp im Kletterwald Reit im Winkel gemacht. Das war der perfekte Abschluss einer wunderschönen und ereignisreichen Woche!



Eischnee schlagen mit der Gabel stärkt die Armmuskeln

Wir bedanken uns bei allen, die nach unseren Theaterstücken unsere Sammelbüchse fleißig gefüllt haben und bei der Sektion, die für die restlichen Kosten für die Hüttenwoche aufgekommen ist. Von der Jugu Zorneding ein dickes DANKE-SCHÖN für diese Woche!

LENA HEGER



Danke für eine schöne Woche auf der Ödenbachstüb'n!



AUCH IM SOMMER WEHT DER WIND IM LUNGAU

Eine Wanderwoche im September



Mittlerer See

Den Skifahrern, die jedes Jahr im Winter eine Woche im Lungau verbringen, ist er bereits hinlänglich bekannt: der Lungauer Wind. Oft kommt er als Sturm daher. Manchmal auch als unbändiger Schneesturm. Wie das aber nun im Sommer ist, das wollte eine Gruppe um Rudi Funk erkunden. Und so starteten die „Lungauer-Stammmannschaft“ und drei „Neuzugänge“ im September 2016 Richtung Mariapfarr.

Die erste Tour im Lungau ging natürlich - wie jedes Jahr im Winter - auch diesmal auf den Gumma. Vorbei an den vielen imposanten Steinpyramiden, die im Winter dem Lawinenschutz dienen, erreichten alle Wanderer den Gipfel. Und da war er: der Lungauer Wind, diesmal in Sturmstärke, begleitet von Nieselregen und Kälte. Gut, dass es unterhalb des Gipfels die gemütliche Wildbachhütte zum Aufwärmen gibt, die

Skifahrern und auch Sommerwanderern mit leckeren Speisen und Getränken die Lebensgeister zurück bringt.

Da das hintere Lessachtal sowie der untere, mittlere und obere Landschützsee im Winter nicht auf dem Programm stehen, sollte die nächste Tour dorthin führen. Was wie eine unkomplizierte Wandertour klingt, entpuppte sich dann doch als große Herausforderung. Waren das kühle, unwirtliche Wetter oder der nicht ganz einfache, steinige und feuchte Steig dafür verantwortlich, dass nur zwei Teilnehmer das anvisierte Ziel, den oberen Landschützsee, erreichten? Oder lag es gar an der griabigen Edelweißhütte? Und wer jetzt errät, dass die beiden Unverzagten



Auf dem Zechnerkar



der Friess Bernd und die Leitmeier Margie waren (wer auch sonst !), hat die 1 Million Euro-Frage schon gewonnen.

Der Lungauer Wind übte endlich Zurückhaltung, als es in der nächsten Tour auf eines der Highlights in der Gegend ging. Zwar ohne die Möglichkeit einer Hütteneinkehr, dafür aber mit Gipfelschnaps und grandiosem Rundum-Panorama präsentierte sich das beeindruckende Zechnerkar (2452 m) im Sonnenschein den Wanderern. Müsste man sich entscheiden, ob die Tour im Sommer oder im Winter schöner ist, würde einem die Antwort wirklich schwerfallen.

Auch die Frage, ob es im Hotel Granitzl von Peter und Sandra Lercher im Sommer oder im Winter schöner ist, ließe sich nicht eindeutig beantworten. Einen Vorteil allerdings hat ein Sommeraufenthalt schon: Peters traumhaft gelegene Alm mit



Der Wirt Peter am Grill

Fischteichen und Pferdeweiden lässt sich nur im Sommer erreichen. Und so wanderte die Gruppe an romantischen Bachläufen und einem Wasserfall entlang in ein malerisches Hochtal hinauf zur Alm, wo ein wahres Festessen wartete: frisch gefangene Forellen, Schnitzel, Würstel, Kartoffelsalat, Krautsalat, verschiedene Kuchen, Kaffee - und natürlich viel flüssiges Obst („Schnapsler“ genannt). Es braucht wohl nicht eigens erwähnt zu werden, dass die Stimmung dann ihren Höhepunkt erreichte.

Aber auch die schönste Woche geht einmal zu Ende. Allerdings wurde am letzten Tag die Heimfahrt noch einmal in Obertauern unterbrochen, um eine Tour zum oberen Schönalmsee und zur Gollitschspitze (2247m) zu unternehmen.

Und da war er wieder, der heftige, kalte Lungauer Wind und blies den Wanderern den Abschied. Aber keine Sorge - die Zornedinger kommen wieder!

MARGIE LEITMEIR





VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden – falls nicht anders angegeben – im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Samstag 03.12.2016	ADVENTSFEIER Gasthaus Neuwirt, Zorneding, Beginn 19.00 Uhr	Martin Singer
Montag 09.01.2017 Beginn 19.30 Uhr	Vortrag zur Lawinenkunde: ABSEITS DER SKIPISTE GRUNDLEGENDES ZUR LAWINENGEFAHR Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Straße 39 Anmeldung unter: 08106 359035, Teilnahmegebühr: 8 Euro	Referent: Jürgen Worlitzer
Montag 16.01.2017 Beginn 19.30 Uhr	Vortrag zur Lawinenkunde: LAWINENGEFAHR IST LEBENSGEFAHR WEGE ZU ANGEMESSENEM VERHALTEN ABSEITS DER SKIPISTEN Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Straße 39 Anmeldung unter: 08106 359035, Teilnahmegebühr: 8 Euro	Referent: Jürgen Worlitzer
Mittwoch 18.01.2017	Vortrag zur Lawinenkunde VERSCHÜTTET SO SUCHEN UND GRABEN SKITOUREN- GEHER, FREERIDER UND SCHNEESCHUHWANDERER	Referent: Jürgen Worlitzer
Mittwoch 25.01.2017	Vortrag TRANS-SARDINIEN – ABENTEUERWANDERUNGEN DURCH DIE INSEL DER NURAGHEN Jochen Ebenhoch stellt die erste sardische Teilstrecke seines langen Fernwanderprojekts durch die drei Mittelmeerinseln Korsika, Sardinien und Sizilien vor. Ein kleines, abenteuerlustiges Team unterstützte ihn bei der Suche nach teilweise verfallenen Pfaden auf Sardinien, der "Insel der Nuraghen" (prähistorische Turmbauten). www.via-liguria.de	Referent: Jochen Ebenhoch (DAV Sektion Ebersberg-Grafring)



Mittwoch
22.02.2017

Vortrag
**ANDALUSIEN 2014 –
SKIZZEN EINER RUNDREISE**

Nicht nur touristisch bekannte Orte wie Ronda, Sevilla, Cordoba, Granada und die „weißen Dörfer“ bieten eine Fülle an Kulturstätten. Auch die beeindruckende Landschaft dazwischen macht diesen südlichsten Landesteil Spaniens zu einem Paradies für Fotofreunde

Referent:
Rudi Funk

Mittwoch
29.03.2017

Reise-Potpourri
Kurzbeiträge von Teilnehmern am Weiterbildungs-
kurs mit dem Präsentationsprogramm m'objects

Moderation:
Horst Ehrenberg

Donnerstag
06.04.2017

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
Gasthaus Neuwirt, Zorneding, Beginn: 19.00 Uhr

Das passende

Make up für
jede Haut
jedes Alter
jeden Anlass

Ihr **B**raut Spezialist

Der **F**riseur für
die ganze Familie
Trendfrisuren
Farbveränderung

Jane Iredale, das Nr.1
Mineralien Make-up

Rauch & Bunde
Friseur & MakeUp

WIR SIND FÜR SIE DA
Di, Mi, Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Do, 8.00 - 18.30 Uhr
Sa, 7.00 - 13.00 Uhr
UND NACH
VEREINBARUNG

Lindenstraße, 2
85604 Zorneding
Tel: 08106/ 23471

www.rauchundbunde.de



WINTERAUSBILDUNG 2016/17

Das Ausbildungsprogramm zur Übersicht

Das Ziel unserer Winterausbildung ist, das eigene Wissen und Können zu überprüfen, aufzufrischen und zu erweitern. Das Programm richtet sich an alle, die im verschneiten Gebirge im ungesicherten Gelände unterwegs sein wollen:

Skitourengeher, Tiefschneefahrer, Snowboarder und (Schneesuh-) Wanderer.
Die Ausbildung beginnt mit Theorieabenden und wird im Gelände, also auf Tour, fortgesetzt. Darüber hinaus werden Skikurse angeboten.

I. ALLES RUND UM DIE LAWINE

Abseits der Skipisten – Grundlegendes zur Lawinengefahr Vortrag, Videos und Diskussion

Montag, 09. Januar 2017

FÜR WEN?

Wer sich über Lawinen, ihre Gefahren und ihre Prävention informieren möchte
Skitourengeher, Freerider, Variantenfahrer, Schneeschuhgeher, die erste Informationen suchen

INHALT:

- Welche Arten von Lawinen gibt es?
- Was sind die Zutaten für das Auslösen einer Lawine?
- Wie kann ich das Risiko abseits der Pisten einschätzen und reduzieren?
- Wie gefährlich ist eine Verschüttung?
- Im Falle des Falles: Wie schnell sollte Hilfe kommen?
- Welche Ausrüstung ist unerlässlich?
- Was können wir aus Unfällen lernen ?
- War der Unfall einfach Pech?
- Waren die Vorbereitung, das Verhalten im Gelände, die Rettungsmaßnahmen angemessen?

WANN?

Montag, 09. Januar 2017, 19.30 Uhr

WO?

Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Straße 39

WIEVIEL?

8,00 Euro

WER?

Jürgen Worlitzer

ANMELDUNG UNTER: 08106 359035



Lawinengefahr ist Lebensgefahr – Wege zu angemessenem Verhalten abseits der Skipisten

Vortrag, Videos und Diskussion

Montag, 16. Januar 2017

FÜR WEN?

Wer sich über Lawinen, ihre Gefahren und ihre Prävention informieren möchte / Skitourengänger, Freerider, Variantenfahrer, Schneeschuhgänger, die erste Informationen suchen

INHALT:

- Wie entsteht ein Schneebrett? Wie kann es zur Lawine werden?
- Was sind ungünstige „Schwachsichten“?
- Wind und Wetter als Baumeister von Lawinen?
- Was nützt mir der Lawinenlagebericht?
- Wie kann ich das Risiko abseits der Pisten einschätzen und reduzieren?
- Welche Ausrüstung ist unerlässlich?
- Was sollte ich tun, um mich angemessen vorzubereiten?

WANN?

Montag, 16. Januar 2017, 19.30 Uhr

WO?

Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Straße 39

WIEVIEL?

8,00 Euro

WER?

Jürgen Worlitzer

ANMELDUNG UNTER:

08106 359035

Verschüttet – So suchen und graben Tourengänger, Freerider, Schneeschuhwanderer

Vortrag, Videos und Diskussion

Mittwoch, 18. Januar 2017

FÜR WEN?

Wer sich über Lawinen, ihre Gefahren und ihre Prävention informieren möchte / Skitourengänger, Freerider, Variantenfahrer, Schneeschuhgänger, die erste Informationen suchen

INHALT:

- Urplötzlicher Lawinenabgang.
- Kameraden der Gruppe sind verschüttet.
- Panik! Stress! Die Uhr tickt! Was ist jetzt zu tun?
- Wie die Verschütteten schnell finden und effizient ausgraben?
- Die Qual der Wahl: Worauf sollte ich bei LVS-Gerät, Sonde und Schaufel achten?

WANN?

Mittwoch, 18. Januar 2017, 19.30 Uhr

WO?

Vortragssaal im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding

WER?

Jürgen Worlitzer

HINWEIS:

Voraussetzung für die Verschütteten-Suchübung am Samstag, den 21. Januar 2017



II. SKITOURENAUSBILDUNG

Skikurs für Touren-Neulinge

Die Skier machen was sie wollen und nicht was sie sollen? Dann mach mit!

Sa. – So., 10. – 11. Dezember 2016

- TEILNEHMER:** Noch nicht so sichere und noch nicht so unbekümmerte Tourengerer.
Maximal 8 Teilnehmer
- ZIEL:** Kontrolliertes Skifahren auf der Piste
Sich in verschiedenen Geländeformen wohlfühlen
Auch den Schnee abseits der Piste ausprobieren
- VORAUSSETZUNGEN:** Paralleles Grundschwingen auf der Piste
- TERMIN:** Samstag, 10.12. bis Sonntag, 11.12.2016,
Anreise am Freitag, 09. 12.2016
- ORT:** Skigebiet Kühtai
- UNTERKUNFT:** Ochsengarten, Gasthof Waldesruh
- AUSRÜSTUNG:** Carving-Ski (taillierte Ski für Piste oder Tour)
- LEITUNG:** Jürgen Worlitzer, E-Mail: juergen@worlitzer.de, Tel 08106 359035
- ANMELDESCHLUSS:** 06.12.2016
- HINWEIS:** Das Skigebiet Kühtai liegt zwischen 2000 und 2500 m, deshalb sehr wahrscheinlich genügend Schnee, auch abseits der Pisten.
Wir nutzen die Lifte des Skigebietes.

Übungstour Verschüttetensuche

Lawinenkundepraxis für Schneeschuhgeher, Skitourengeher und Freerider

Samstag, 21.01.2017

- INHALT:** LVS-Gerät beherrschen, Einfach- und Mehrfachverschüttetensuche üben,
Umgang mit Sonde und Schaufel
- TERMIN:** Samstag, 21.01.2017
- ORT:** Spitzingseegebiet
Wir treffen uns um 7:45 an den Parkplätzen links neben der Straße nach dem Ort Spitzingsee, Richtung Skilifte nach Überquerung der Roten Valepp (=Ausflussbach des Spitzingsees). Von dort gehen wir rund 300 Höhenmeter Richtung Stolzenberg und üben dann in geeignetem Gelände.

[weiter nächste Seite](#) ►



- ANMELDUNG:** Ab sofort bis spätestens 31.12.2016
- VORAUSSETZUNG:** VS-Gerät, Sonde, Schaufel (kann auch ausgeliehen werden), Tourenski mit Fellen oder Schneeschuhe, Kondition für 300 Höhenmeter
- LEITUNG UND ANMELDUNG BEI:** Thomas Zanker
(FÜL Bergsteigen und Skihochtouren, Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Mobil: 0043 66 48 56 37 10, E-mail: thomas.zanker@baysf.de

Skikurs für erfahrene Tourengerher

Verblasen, zerfahren, steil! Trotzdem vergnüglich?

Sa. – So., 14. – 15. Januar 2017

- TEILNEHMER:** Wer schon öfter Skitouren gemacht hat. Max. 10 Teilnehmer
- INHALT:** Kontrolliertes Skifahren, abseits der Piste, in unverspurtem oder auch vielbefahrenem Schnee, auch in steilem, buckligem oder engen Gelände
- TERMIN:** 14. und 15. Januar 2017 (Anreise am 13. Januar)
- ORT:** Kühtai
- VORAUSSETZUNGEN:** Paralleles Grundsichwingen auf der Piste, Erfahrung im Schnee abseits der Piste, Carving Ski (taillierte Ski für Piste oder Tour), LVS-Gerät, Sonde, Schaufel
- UNTERKUNFT:** Hotel Garni Kristall in Kühtai
- SKILEHRER:** Peter Adam, staatlich geprüfter Skilehrer
- ANMELDESCHLUSS:** 15.12.2016
- ORGANISATION:** Jürgen Worlitzer, E-mail: juergen@worlitzer.de, Tel 08106 359035
- HINWEIS:** Wir nutzen die Lifte des Skigebietes.

BAU - KUNSTSCHLOSSEREI
ck **CH. KRUMPHOLZ**
 Wolfesing 1 · 85604 Zorneding
 Tel. 081 06 / 22631



Skitouren planen, Lawinensituation berücksichtigen

Das „Entscheidungsstraining“ im Wipptal

Do. - So. 16. - 19. Februar 2017

BESCHREIBUNG:

Du hast schon einige Skitouren gemacht, willst aber noch sicherer werden bei der Beurteilung des Geländes?
Du möchtest in der Lawinenkunde auf den neuesten Stand kommen?
Du willst deine Skitouren naturverträglich durchführen, Landschaft, Pflanzen und Tiere kennenlernen?
Du willst viele Skitourtage an einem netten Stützpunkt verbringen? (Almis Berghotel, siehe auch www.almis-berghotel.at, mit toller Sauna nach der Tour, reserviert sind 2- bzw. 3-Bett-Zimmer)
Dann melde dich zu unserem Entscheidungsstraining an! Wir wollen in einer Gruppe mit Christian und Kathrin von der Sektion Landsberg, sowie Elke und Thomas von der Sektion Zorneding bzw. ÖAV Lofer als Tourenleiter Skitouren um die 1000 Hm pro Tag gehen. Deine Kenntnisse in Lawinen- und Wetterkunde, in Orientierung und im naturverträglichen Verhalten werden aktualisiert. Wir werden auf die Entscheidungsprozesse in der Gruppe eingehen und natürlich schöne Skitouren im traumhaften Gelände machen.
Abends gibt es Inputs zu Wetterkunde und auch Lawinenkunde.

VORAUSSETZUNGEN:

Erste Erfahrungen im Skitourengehen, Kondition für Touren bis 1000 Hm

TERMIN:

Donnerstag, 16.02. (Anreise und erste Skitour) bis Sonntag, 19.02.2017 (Rückfahrt am Abend)

ORT:

Almis Berghotel im Wipptal (Seitental nach Westen vorm Brenner aus) Halbpension inkl. Brotzeit für Tour: ca. 60 Euro/Person/Tag

ANMELDUNG:

Bis spätestens 31.12.2016 mit Anzahlung von 160 Euro auf das Konto der Sektion (wegen Anzahlung für Reservierung)
Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung

LEITUNG:

Thomas Zanker
(FÜL Bergsteigen und Skibergsteigen; Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Mobil: 0043 664 856 3710, thomas.zanker@baysf.de
Elke Piwowsky (FÜL Skibergsteigen)
Tel: 08106 20623, elke@piwowsky.de
Kathrin Worlitzer (FÜL Skibergsteigen)
Tel: 08194 932287, kathrin.worlitzer@gmx.de



Skitouren-Grundkurs für Einsteiger

Fr. - So. 24.02. - 26.02.2017

- TEILNEHMER:** Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger und Wiedereinsteiger, die mit unserer Unterstützung Erfahrungen mit Skitouren im alpinen Gelände sammeln möchten
- INHALT:** Wiederholung Verschüttetensuche
Übungsskitouren im alpinen Gelände unter Berücksichtigung der Naturverträglichkeit
Erlernen von Geh- und Abfahrtstechniken
Tipps zur Ausrüstung auf Skitour
Einstieg in die Orientierung und Tourenplanung (anhand SnowCard & Lawinenlagebericht)
- TERMIN:** Freitag, 24.02. (Abfahrt gegen Mittag) bis Sonntag, 26.02.2017
- ORT:** Schwarzwasserhütte im Kleinwalsertal (Allgäuer Alpen)
- VORAUSSETZUNG:** Sicheres Skifahren im Tiefschnee bzw. abseits der Piste
Teilnahme an den VS-Kursen der Sektion in 2017 oder gleichwertige Kenntnisse
Vertraut mit dem auf Skitour mitgeführten VS-Gerät, Sonde und Schaufel
- VORBESPRECHUNG:** Alle Informationen werden vorab per E-mail (oder telefonisch) verteilt.
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät, Lawinensonde und -schaufel (bei Bedarf bitte rechtzeitig bei der Sektion reservieren bzw. ausleihen), Tourenski mit angepassten Steigfellen und passenden Harsch-Eisen, Snowcard (ISBN: 3937530185)
- ANMELDUNG:** bis 31.01.2017; max. 6 Teilnehmer
- LEITUNG:** Kathrin Worlitzer (FÜL Skibergsteigen) Tel. 01577 4686983
Markus Gamisch (FÜL Hochtouren) Tel. 089 20966316



Wintersport mit
Adidas

z.B. Tycane
Glas grau 85%

ab 129,00 Euro



optik

colin

Vaterstetten an der S-Bahn
Schwalbenstraße 4 Tel. 08106 / 1555
www.optik-colin.de



III. WEITERE ANGEBOTE

Familienskitouren

Siehe Ankündigung unter „Aktuelles“, Seite 5

Wasserfall-Eiskletter Einsteiger-/ Fortgeschrittenenkurs mit Touren

Do. – So. 26.1. – 29.01.2017

- BESCHREIBUNG:** Je nachdem welche Teilnehmer sich melden, ist das Kursprogramm recht flexibel. Vom „blutigen Eiskletteranfänger“ bis zu „ehemaligen Einsteiger-Teilnehmern“ ist alles drin. Das Erlebnis Eisklettern steht im Vordergrund. Der Durchführungsort ist je nach Eisbedingungen entweder das Pitztal, Ötztal, Stubai oder Maltatal. Für mehr Details bitte den Leiter fragen.
- ANFORDERUNGEN:** Klettererfahrung und Umgang mit dem Kletterseil werden vorausgesetzt.
- TERMIN:** 26.01.-29.01.2017
- TEILNEHMER:** Min. 2, max. 6 Personen
- AUSRÜSTUNG:** Bitte beim Leiter die Liste anfordern
- UNTERKUNFT:** 3 ÜN in Frühstückspension
- ANMELDUNG:** bis spätestens 17. Dezember 2016 beim Leiter
- ANMELDEGEBÜHR:** 60 Euro (s. Anmeldepauschale bei Ausbildungskursen)
- LEITUNG:** Thomas Deiler (FÜL Hochtouren), thomas.deiler@alpenverein-zorneding.de

Skihochtouren in der südlichen Ortlergruppe

Do. – Di., 20. – 25. April 2017

- BESCHREIBUNG:** Westalpenflair im vergletscherten Fornokessel der Ortleralpen. Skihochtouren auf klangvolle Gipfel wie „Palon de la Mare“, „Pta San Matteo“ und „Cevedale“. In gemütlicher Unterkunft mit sehr guter italienischer Küche.
- ANFORDERUNGEN:** Voraussetzung: Skihochtourenenerfahrung im z.T. stark vergletscherten Bereich. Erfahrung mit Spaltenbergungstechnik. Sehr gute Kondition und gutes skifahrerisches Können für tägliche Skitouren bis 1500 Höhenmeter auf diverse 3000er-Gipfel
- TERMIN:** 20. bis 25. April 2017
- UNTERKUNFT:** Brancahütte

[weiter nächste Seite >](#)



ANMELDESCHLUSS: Bis spätestens 31.12.2016
LEITUNG UND ANMELDUNG BEI: Thomas Zanker
(FÜL Bergsteigen und Skihochtouren; Mitglied des DAV-Bundeslehrteams Natur- und Umweltschutz)
Mobil: 0043/6648563710 E-Mail: thomas.zanker@baysf.de

mit Angela Kilimann (DAV Zorneding)
Mobil: 0157 720 22 675 E-Mail: a.kilimann@web.de



Schauen Sie doch einfach mal Design.
www.apartmentsneuwirt.de

NEUWIRT



AUSFLÜGE DER FAMILIENGRUPPEN AB DEZEMBER 2016

Teilnahmebedingungen unter:

[www.alpenverein-zorneding.de\jugend und Familien\Familiengruppen](http://www.alpenverein-zorneding.de/jugend%20und%20Familien/Familiengruppen)

Familiengruppe „Murmeltiere“: Eltern + Kinder von ca. 2 bis 6 Jahre

Anmeldung bei den Organisatoren Annemarie und Horst Dinkelbach

(e-mail: murmeltiere@dav-zorneding.de)

Hurra, wir gehen Schlittenfahren!

- BESCHREIBUNG:** Heute packen wir den Schlitten (Rodel, Bob, ...) ein und suchen uns einen schönen Rodelberg in der Umgebung.
Damit es die Eltern nicht friert, bauen wir zusammen auch eine Schneebar, wo wir uns dann unsere Brotzeit schmecken lassen.
- TERMIN:** Sonntag, 29. Januar 2017
- ANFORDERUNGEN:** Strecke ca. 1 km
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Frühlingswanderung

- BESCHREIBUNG:** Der Frühling kommt – und wir kommen ihm entgegen.
Auf unserer Wanderung werden wir auf alle Fälle die Augen aufmachen und die Zeichen der Natur deuten.
- TERMIN:** Sonntag, 12. März 2017
- ANFORDERUNGEN:** Strecke ca. 3 km (Für die ganz Kleinen: Kraxe oder Tragetuch – Weg ist vermutlich nicht für Kinderwagen geeignet)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Ostertour

- BESCHREIBUNG:** Bald kommt der Osterhase! Wir machen einen schönen Waldspaziergang in einem der nahe gelegenen Wälder und wer weiß, vielleicht können wir dem Osterhasen ja ein bisschen behilflich sein.
- TERMIN:** Samstag, 8. April 2017
- ANFORDERUNGEN:** Strecke ca. 3 km (Für die ganz Kleinen: Kraxe oder Tragetuch – Weg ist vermutlich nicht für Kinderwagen geeignet)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug



Flusswanderung

- BESCHREIBUNG:** Wir erkunden bei unserer Wanderung das Ufer der Mangfall. Mal sehen was sich dort alles am Ufer findet – sicherlich reichlich Baumaterial für unsere Schiffe die wir dann „in See stechen“ lassen. Die Badesachen sind natürlich auch mit dabei!
- TERMIN:** Sonntag, 18. Juni 2017
- ANFORDERUNGEN:** Strecke ca. 4 km (Für die ganz Kleinen: Kraxe oder Tragetuch – Weg ist vermutlich nicht für Kinderwagen geeignet)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Wir bauen uns einen Badehosen-Barfuß-Pfad am (bzw. im) Fluss

- BESCHREIBUNG:** Diesen Ausflug unternehmen unsere beiden Familiengruppen „Murmeltiere“ und „Steinadler“ zusammen. Die Details zur Tour finden sich im Programm der Familiengruppe „Steinadler“.
- TERMIN:** Samstag, 15. Juli 2017
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Wir gehen zum Baden

- BESCHREIBUNG:** Heute packen wir die Badehose und die Schwimmflügel ein! Wir fahren zum See (ca. 40 km). Ein kleines Stückchen werden wir noch wandern, bevor wir wohlverdient ins kühle Nass springen!
- TERMIN:** Samstag, 5. August 2017
- ANFORDERUNGEN:** Strecke ca. 2 km, für Kinderwagen geeignet
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug



Ab in die Wildnis

- BESCHREIBUNG:** Heute zieht es uns über die Landkreisgrenze hinaus. Nach einer ca. einstündigen Anfahrt ziehen wir uns die Wanderschuhe an und erforschen einem Bachlauf durch eine verwilderte Schlucht.
- TERMIN:** Samstag, 16. September 2017
- ANFORDERUNGEN:** Strecke ca. 4 km (Für die ganz Kleinen: Kraxe oder Tragetuch – Weg ist vermutlich nicht für Kinderwagen geeignet)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Der Berg ruft!

- BESCHREIBUNG:** Heute wollen wir hoch hinaus! Wir packen die Wanderschuhe ein und fahren in die Berge!
- TERMIN:** Sonntag, 15. Oktober 2017
- ANFORDERUNGEN:** ca. 200 Hm, ab 4 Jahre (Für die ganz Kleinen: Kraxe oder Tragetuch – Weg ist vermutlich nicht für Kinderwagen geeignet)
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Her Servicepartner



REIFEN · SERVICE · TUNING

Christian Walter

Georg-Wimmer-Ring 11 / 85604 Zorneding
Telefon: 08106 / 2 91 24 / Fax: 08106 / 23 66 78
info@walter-reifen.de / www.walter-reifen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Familiengruppe „Steinadler“: Eltern + Kinder von ca. 7 bis 12 Jahre

Anmeldung beim Organisator Werner Trax (e-mail: steinadler@dav-zorneding.de)

Wir gehen auf Schneeschuh-Tour durch die weiße Winterwelt

- BESCHREIBUNG:** Wir machen uns auf den Weg durch den (hoffentlich) tiefen, unberührten Schnee in die weite Winterlandschaft und werden dabei bestimmt einiges entdecken und uns zwischendurch sogar künstlerisch betätigen. Schneeschuhe für die großen und kleinen Wanderer können von der Sektion ausgeliehen werden.
- TERMIN:** Sonntag, 15. Januar 2017
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit 3-4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Los geht's zur Familien-Schneeschuh-Tour mit Iglu bauen (und dann im Iglu übernachten!)

- BESCHREIBUNG:** Wir suchen uns irgendwo in den Bergen ein Plätzchen wo genügend Schnee liegt und werden dort alle gemeinsam ein großes Iglu bauen. Dafür brauchen wir viele helfende Hände, denn es muss jede Menge Schnee bewegt werden. Nach getaner Arbeit machen wir es uns in unserer Schneehöhle gemütlich und feiern eine zünftige Einweihungsparty! Die Mutigsten unter uns haben dann sogar die Möglichkeit, im Iglu übernachten. Wahrscheinlich wird der Platz zum Schlafen nicht für alle Baumeister reichen, so dass der Ausflug für manche Teilnehmer einen, für andere zwei Tage dauern wird. Schneeschuhe für die großen und kleinen Wanderer können von der Sektion ausgeliehen werden.
- TERMIN:** Samstag, 4. Februar - Sonntag 5. Februar 2017
- UNTERKUNFT:** Iglu
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit 1-2 Stunden; Iglu Bauzeit: bis ma fertig san!
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)





Wir gehen auf Schneeschuh-Tour durch die weiße Winterwelt

- BESCHREIBUNG:** Wir machen uns auf den Weg durch den (hoffentlich) tiefen, unberührten Schnee in die weite Winterlandschaft und werden dabei bestimmt einiges entdecken und uns zwischendurch sogar künstlerisch betätigen. Schneeschuhe für die großen und kleinen Wanderer können von der Sektion ausgeliehen werden.
- TERMIN:** Sonntag, 12. März 2017
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit 3-4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Ein frühlinghaftes Winterwochenende oder ein winterliches Frühlingwochenende in den Bergen

- BESCHREIBUNG:** Vielleicht machen wir an diesem ersten Osterferienwochenende nochmal einen Ausflug in die winterlichen Berge. Möglicherweise hat der Frühling aber den Schnee schon so weit weg geleck, dass wir zu Fuß los ziehen können. Wie auch immer: Hauptsache raus! Wir verbringen zwei Tage auf einer bewirtschafteten DAV-Hütte und gehen tagsüber auf Entdeckungstour. Details werden rechtzeitig im Internet bekannt gegeben.
- TERMIN:** Freitag, 7. April (Mittag) – Sonntag 9. April 2017

[weiter nächste Seite >](#)

**ZWEIRAD
HOFMANN
MEISTERBETRIEB**

Fahrräder - Radsport
Zubehör - Bekleidung
Beratung - Verkauf - Service
www.zweirad-hofmann.de

Georg-Wimmer-Ring 5
85604 Zorneding
Tel. 08106 / 2 92 26



- UNTERKUNFT:** DAV-Hütte (Matratzenlager)
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 3-4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1. März 2017 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Achtung: Die Anmeldung ist nur gültig nach Überweisung einer Anzahlung für die Hüttenübernachtung!

Wir machen einen Familien-Klettersteig Ausflug (für alle die's mal ausprobieren wollen)

- BESCHREIBUNG:** Wollt Ihr zusammen mit der ganzen Familie mal einen Klettersteig gehen? Wir werden uns zum Start unserer Tour erst mal mit der Ausrüstung vertraut machen und ein bisschen im ‚harmlosen‘ Gelände üben. Anschließend geht's hoch hinauf über Felsen und Leitern auf einen aussichtsreichen Gipfel. Der Klettersteig ist leicht (Schwierigkeit B) und nicht allzu lang. Er eignet sich deshalb sehr gut für Anfänger. Voraussetzung für die Eltern: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
- TERMIN:** Samstag, 6. Mai 2017
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Ein frühsummerliches Hüttenwochenende zwischen Bergen, Blumen und Seen

- BESCHREIBUNG:** Wir wandern in die Berge und schauen nach, ob es dort schon Sommer ist. Unsere Unterkunft ist eine bewirtschaftete DAV-Hütte. In der Nähe gibt es einige Bergseen und vielleicht sogar noch das ein oder andere Schneefeld. Auf jeden Fall blühen auf den Almwiesen viele bunte Blumen und es gibt jede Menge zu entdecken.
- TERMIN:** Freitag, 30. Juni (Mittag) – Sonntag 2. Juli 2017
- UNTERKUNFT:** DAV-Hütte (Matratzenlager)
- ANFORDERUNGEN:** Wanderungen mit Gehzeiten von ca. 3 - 4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1. Juni 2017 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Achtung: Die Anmeldung ist nur gültig nach Überweisung einer Anzahlung für die Hüttenübernachtung



Wir bauen uns einen Badehosen-Barfuß-Pfad am (bzw. im) Fluss

- BESCHREIBUNG:** Diesen Ausflug unternehmen die beiden Familiengruppen „Steinadler“ und „Murmeltiere“ zusammen. Unser heutiges Ziel liegt nicht in den Bergen sondern im Flachland, wo wir uns an einem Flusslauf entlang den Weg suchen. Unser Ziel ist ein Platz, an dem wir genügend Baumaterial für einen Barfußpfad finden. Wenn es warm genug ist, werden wir auch die Badesachen auspacken und durchs Wasser marschieren (oder schwimmen?).
- TERMIN:** Samstag, 15. Juli 2017
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 3 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

Jubiläumsausflug: 50. Tour der Steinadler-Familiengruppe (passend zum 50-jährigen Sektions-Geburtstag): Wir verbringen ein hochalpines Wochenende im Stubai

- BESCHREIBUNG:** Im Hochgebirge gibt es viele spannende Dinge zu entdecken: Wir wollen uns richtig hohe Berge und Gletscher ansehen und erkunden, was da oben so wächst und lebt - vielleicht auch einige Tiere. Möglicherweise werden wir sogar einen echten 3000er besteigen! Seid Ihr neugierig auf ein hochalpines Sommerferien-Abenteuer?
- TERMIN:** Freitag, 4. August (früh) – Sonntag 6. August 2017
- UNTERKUNFT:** DAV-Hütte (Matratzenlager)
- ANFORDERUNGEN:** Wanderungen mit Gehzeiten von ca. 4 - 5 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1. Juli 2017 (begrenzte Teilnehmerzahl)
Achtung: Die Anmeldung ist nur gültig nach Überweisung einer Anzahlung für die Hüttenübernachtung

Haustechnik-Meisterbetrieb  **thälmeier** GmbH
Geb.

Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 · 85591 Vaterstetten · Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 · Fax: 0 81 06 / 3 41 18

Internet: www.thalmeier-haustechnik.de · E-Mail: info@thalmeier-haustechnik.de



KULTURWANDERUNGEN

Kulturwanderungen und Kulturfahrradtouren mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen. Nach Möglichkeit benutzen wir Bahn und/oder S-Bahn mit Bayern-Ticket. Änderungen nach Absprache

Organisation (für alle Touren): Bernd Hagl, Tel.: 08083 8657
Vorbesprechung jeweils telefonisch 2 Tage vorher.

Donnerstag 12.01.2017	KULTURWANDERUNG Oberpfammern nach Aying; ca. 14 km
Donnerstag 23.02.2017	KULTURWANDERUNG Nymphenburg nach Blütenburg; ca. 10-12 km
Donnerstag 23.03.2017	KULTURWANDERUNG Murnau und Umgebung; ca. 12 km; Fahrt mit DB
Donnerstag 20.04.2017	KULTURWANDERUNG Schlehdorf - Kochel; ca. 12 km
Donnerstag 18.05.2017	KULTURWANDERUNG Velden / Vils; ca. 12 km

SCHNEESCHUHTOUREN

- Es werden einfache bis mittelschwere Bergtouren (K: ++, T: +, siehe Bewertungsskala) mit Schneeschuhen durchgeführt.
- Die Touren werden nach Absprache durchgeführt (i.d.R. mittwochs oder samstags), siehe auch unter Aktuelles auf der Homepage der Sektion www.alpenverein-zorneding.de
- Je nach Wetter- oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.
- Bitte für die Schneeschuhtouren beim Tourenleiter telefonisch oder per E-mail anmelden.
- Wer Interesse hat, kann auf dem E-mail Verteiler für Schneeschuhtouren eingetragen werden. Bitte dafür den Touren-Leiter kontaktieren.
Kontakt: Ian und Annie Jenkins, Tel. 08065 775, E-mail: Ian.Jenkins@t-online.de
- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf der Homepage der Sektion bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt'n. Danach sind, wie bei Skitouren, VS-Geräte, Schaufel und Sonde absolute Pflicht!
- Die Sektion verfügt über einige Paare von Schneeschuhen. Wer keine eigenen hat, sollte sich rechtzeitig um die Ausleihe kümmern.



SKITOUREN AN WOCHENENDEN

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt'n.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich **nur auf den Aufstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 59 und 60 erläutert
- Die Anmeldung für Touren am Wochenende erfolgt telefonisch bis **spätestens donnerstags, 18.30 Uhr** oder **am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Huiberghütt'n**. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen – es erleichtert den Tourenführern die Arbeit!
- Je nach Wetter- und/oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 10.12.2016	TOUR NACH SCHNEELAGE	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 10.12. – 11.12.2016	SKIKURS FÜR FORTGESCHRITTENE Voraussetzung: paralleles Grundschiwingen auf der Piste; Gasthof Waldesruh/Hochötz Siehe Detailprogramm! Anmeldeschluss: 06.12.2016	Jürgen Worlitzer 08106 359035	
Samstag 17.12.2016	TOUR NACH SCHNEELAGE	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Donnerstag 24.12.2016	VORMITTAGSTOUR NACH SCHNEELAGE	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Freitag 30.12.2016	JAHRESABSCHLUSSTOUR im Pulverschnee?!	Dieter Schlereth 08106 29197	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 14.01.2017	KOTALMJOCH (2122 M) (Rofan), 1200 Hm, 4 Std. Ausgangsort: Achensee	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis So. 14.01. – 15.01.2017	SKIKURS FÜR ERFAHRENE TOURENGEHER Voraussetzung: Erfahrung im Schnee abseits der Piste; Hotel Garni Kristall/Kühtai, Anreise Freitag Abend Siehe Detailprogramm! Anmeldeschluss: 15.12.2016	Jürgen Worlitzer 08106 359035	



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 21.01.2017	FAMILIENTOUR - BREITENSTEIN (1622 M) (Bayerische Voralpen), 850 Hm, 2,5 Std. Ausgangsort: Cafe Winkelstüberl/Fischbachau	Dirk Friess 08441 860205	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 21.01.2017	ÜBUNGSTOUR VERSCHÜTTETENSUCHE (Spitzingseegebiet) Für Skitouren- und Schneeschuhgeher, Varianten- und Snowboardfahrer Siehe Detailprogramm!	Thomas Zanker Christoph Mathä Jürgen Worlitzer Werner Schindler	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 22.01.2017	MARCHKOPF (2499 M) (Tuxer Alpen), 950 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Markus Gamisch 089 20966316	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis So. 26.01. – 29.01.2017	WASSERFALLEISKLETTERN Siehe Detailprogramm! Anmeldeschluss: 17.12.2016	Thomas Deiler	
Samstag 28.01.2017	TRAINSJOCH (1708 M) (Bayerische Voralpen), 1000 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Ursprungspass	Hermann Obermeir 08106 31330	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 04.02.2017	HIRZER (2725 M) (Tuxer Alpen), 1400 Hm, 4,5 Std. Ausgangsort: Gasthof Hanneburger	Rupert Heer 08641 591713	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 04.02.2017	FAMILIENTOUR FELDALPHORN (1923 M) (Kitzbüheler Alpen), 950 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Kelchsau	Chris Sicka 08106 219733	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 05.02.2017	SPITZSTEIN (1596 M) (Bayerische Voralpen), 900 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Sachrang	Hermann Obermeir 08106 31330	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 11.02.2017	PLEISSPITZE (2225 M) (Lermoos), 1170 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Untergarten/Lermoos	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Sa. bis Sa. 11.02. – 18.02.2017	WINTERWOCHE IM LUNGAU Skitouren, Pisteln, Langlaufen und Wandern Ausgangsort: Mariapfarr Anmeldeschluss: 20.12.2016	Bernd Friess 08106 20136	K ● - ●●● T ● - ●●●
Samstag 18.02.2017	FAMILIENTOUR BENZINGSPITZE (1735 M) (Bayerische Voralpen), 750 Hm, 2 Std. Ausgangsort: Spitzingsee	Dirk Friess 08441 860205	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Do. bis So. 16.02. – 19.02.2017	SKITOURENAUSBILDUNG (Brenner), bis zu 1000 Hm, Übernachtung: Almis Berghotel/Wipptal Siehe Detailprogramm! Anmeldeschluss: 31.12.2016	Thomas Zanker 0043 6648563710 Elke Piwowsky 08106 20623	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 24.02. – 26.02.2017	SKITOURENKURS FÜR ANFÄNGER (Allgäuer Alpen), bis zu 800 Hm, Übernachtung: Schwarzwasserhütte/ Kleinwalsertal Ausgangsort: Riezlern Siehe Detailprogramm! Anmeldeschluss: 31.01.2017	Markus Gamisch 089 20966316 Kathrin Worlitzer 08194 932287	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 26.02.2017	OCHSENKOPF (2469 M) (Kitzbüheler Alpen), 1300 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Erlauer Hütte/Langer Grund	Christoph Mathä 08106 23159	K ●●●●● T ●●●●●
Di. bis Sa. 28.02. – 04.03.2017	TOURENWOCHE IM ULTENTAL (Südtirol) Voraussetzung: erfahrene Tourengänger mit ausreichender Kondition für Touren von 1200 – 1800 Hm, 4 – 6 Std. Anmeldeschluss: 31.12.2016	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 04.03.2017	SCHNEEGRUBENSPIITZE (2237 M) (Kitzbüheler Alpen), 1100 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Gasthof Wegscheid/kurzer Grund	Bernd Friess 80106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 11.03.2017	KLEINES PFUIJTÖCHL (2135 M) (Allgäuer Alpen), 1030 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Lähn/Lermooß	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 18.03.2017	SCHWAIGBERGHORN (1989 M) (Kitzbüheler Alpen) 1200 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Kelchsau	Adi Kiderle 089 9034212	K ●●●●● T ●●●●●
Fr. bis So. 24.03. – 26.03.2017	HOHER DACHSTEIN (2995 M) (Dachsteingebirge), 1400 Hm, 4 Std. Ausgangsort: Hallstatt Übernachtung: Simonyhütte Anmeldeschluss: 31.01.2017	Markus Gamisch 089 20966316	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 25.03.2017	KLEINE BERCHTESGADNER ALPEN REIBN (Berchtesgadner Alpen), 750 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Bergstation Jenner	Berti Thoma 08106 301209	K ●●●●● T ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sonntag 02.04.2017	HOCHKÖNIG (2941 M) (Berchtesgadner Alpen), 1550 Hm, 5 Std. Ausgangsort: Arthurhaus	Rupert Heer 08641 591713	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 08.04.2017	BRANDENBERGER SEESPITZE (2390 M) (Zillertaler Alpen), 1200 Hm, 4 Std. Ausgangsort: Kühle Rast	Berti Thoma 08106 301209	K ●●●●● T ●●●●●
So. bis Mi. 09.04. – 12.04.2017	SKIHOCHTOUREN AM FURKAPASS (Schweiz), ~1800 Hm, 5-6 Std. Voraussetzung: sehr gute Kondition für tägliche Touren von ~ 1800 Hm, Hochtouren- erfahrung Ausgangsort: Hotel Tiefenbach Anmeldeschluss: 30.01.2017	Birgit Gemünd 08106 22023	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 15.04.2017	STANGELHÖHE (2276 M) (Kitzbüheler Alpen), 1150 Hm, 3,5 Std. Ausgangsort: Gasthof Wegscheid/kurzer Grund	Bernd Friess 08106 20136	K ●●●●● T ●●●●●
Samstag 22.04.2017	WILDER FREIGER (3418 M) (Stubai Alpen), 1900 Hm, 5 Std. Ausgangsort: Stubaital	Chris Sicka 08106 219733	K ●●●●● T ●●●●●
Do. bis Mo. 20.04. – 25.04.2017	HOCHTOUREN IM ORTLER (südliche Ortlergruppe), ~1500 Hm, 4-5 Std. Voraussetzung: Hochtourenenerfahrung Ausgangsort: Brancahütte Anmeldeschluss: 31.12.2016	Thomas Zanker 0043 6648563710	K ●●●●● T ●●●●●
Sonntag 01.05.2017	GRIESNER KAR – WIE JEDES JAHR (FALLS NOCH SCHNEE LIEGT!) (Wilder Kaiser) 1100 Hm, 3 Std. Ausgangsort: Griesner Alm Sehr zeitige Abfahrt!	Dieter Schlereth 08106 29197	K ●●●●● T ●●●●●

Spenglerei Wolf GmbH



Rosa-Schöpf-Str. 15
85604 Zorneding
Telefon 081 06/2 21 13
Telefax 081 06/2 23 05
e-mail: Spenglerei.Wolf@t-online.de
www.spenglerei-wolf.com





SKITOUREN AM MITTWOCH

Im Unterschied zu den Touren am Wochenende gibt es hier keine Vorbesprechung am Donnerstag. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis spätestens Dienstagabend bei dem jeweiligen Tourenführer. Dort werden je nach Tourenbedingungen und Können der Teilnehmer das Ziel und die Abfahrtszeit vereinbart.

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON	DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
07.12.2016	BERND FRIESS	08106 20136	22.02.2017	BERND FRIESS	08106 20136
14.12.2016	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623	01.03.2017	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
21.12.2016	BERND FRIESS	08106 20136	08.03.2017	ROBERT BIRNER	08102 8356
11.01.2017	ADI KIDERLE	089 9034212	15.03.2017	ADI KIDERLE	089 9034212
18.01.2017	BERND FRIESS	08106 20136	22.03.2017	ROBERT BIRNER	08102 8356
25.01.2017	HERMANN OBERMEIR	08106 31330	29.03.2017	BERND FRIESS	08106 20136
01.02.2017	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623	05.04.2017	ELKE PIWOWARSKY	08106 20623
08.02.2017	ADI KIDERLE	089 9034212	12.04.2017	BERND FRIESS	08106 20136
			19.04.2017	BERND FRIESS	08106 20136





BEWERTUNGSSKALA FÜR SKITOUREN

Um euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir die Anforderungen einer Skitour nach Kondition und Technik unterteilt. Diese Einteilung initiierte Dieter Ruckdäschel.

Die Anzahl der Punkte entspricht den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von 1 Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen, jeweils mit Beispielen, wie diese Einteilung zu bewerten ist.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in puncto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen.

Ganz bewusst ist der Grad der eventuellen Lawinengefährdung nicht mit einbezogen.

KONDITION

-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden.
Einfaches, hügeliges Gelände.
(Schildenstein, Zwiesel)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden.
Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen.
(Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden.
Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen.
(Griesner Kar, Kuhkaser)
-
- K** ●●●●● Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden.
Überwiegend steiles Gelände.
(Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)
-
- K** ●●●●● Aufstiege ohne Höhenlimit.
Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden.
(Wildkarspitze, Dufourspitze)





TECHNIK



AUFSTIEG: Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen.
(Brauneck, Faldalpenhorn)



AUFSTIEG: In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit.
(Kuhkaser, Lodron)



AUFSTIEG: Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.



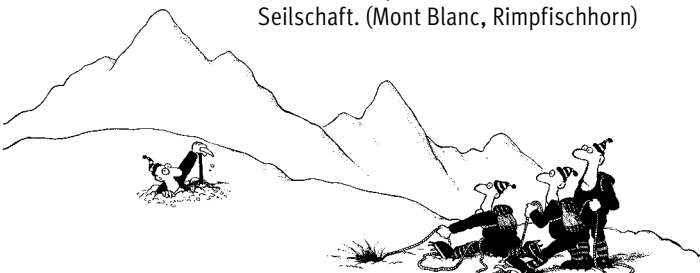
AUFSTIEG: Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch- und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.

ABFAHRT: Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.



AUFSTIEG: Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.

ABFAHRT: Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft. (Mont Blanc, Rimpfischhorn)





NEUE MITGLIEDER 2016

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

Apel, Silvia Zorneding	Eicher, Jost München	Hörnke, Theodor Vaterstetten
Apel, Luise Zorneding	Flemisch, Dominic Zorneding	Hörnke, Stefanie Vaterstetten
Apel, Josefine Zorneding	Fries, Anette München	Hörnke, Rosalie Vaterstetten
Apel, Johann Zorneding	Gerlicher, Antje Oberpframmern	Jobst, Niklas Zorneding
Apel, Alexander Zorneding	Gleissner, Olivia Baldham	Jobst, Maximilian Zorneding
Bachmann, Gerhard Zorneding	Gleissner, Louis Baldham	Jobst, Bettina Zorneding
Bachmann, Ursula Zorneding	Gleissner, Jürgen Baldham	Kaese, Grete Vaterstetten
Behnke, Hildegard Zorneding	Gleissner, Annabelle Baldham	Kehrer, Manfred Poing
Binder, Josef Kirchseeon-Eglharting	Gleissner, Alice Baldham	Klingbeil, Linda Büren, Westf
Binder, Emma Kirchseeon-Eglharting	Gräsler, Botho Oberpframmern	Klippenstein, Kevin Büren, Westf
Binder, Anton Kirchseeon-Eglharting	Guttenthaler, Christine Kirchseeon	Klitzten, Christopher Grasbrunn
Binner, Eric Stuttgart	Heine, Caroline Baldham	Knorn, Lisa Vaterstetten
Bothe, Silvia Zorneding	Herklotz, Tina Ottobrunn	Kronauer, Luis Dachau
Bothe, Jonas Zorneding	Hirschmann, Regina Egmatting	Kronauer, Lennard Dachau
Braun, Dieter Vaterstetten	Höfer, Mario Grasbrunn-Neukeferloh	Krug, Tim Riemerling
Brauns, Nadja München	Homann, Sandra Pliening-Gelting	Logi, Tiziano Vaterstetten
Broich, Georg Oberpframmern	Homann, Robert Pliening-Gelting	Logi, Leonardo Vaterstetten
Buller, Marc Putzbrunn	Homann, Felix Pliening-Gelting	Logi, Filippo Vaterstetten
Dietz, Felix München	Homann, Eva Pliening-Gelting	Lohmeyer, Katharina Kirchseeon
Dirscherl, Wilma Zorneding	Homolka, Michaela Kirchseeon	Loibl, Stefan Oberpframmern
	Hörnke, Thiemo Vaterstetten	



- Loibl, Elisabeth**
Oberpframmern
- Loose, Thomas**
Zorneding
- Loose, Sebastian**
Zorneding
- Loose, Richard**
Zorneding
- Loose, Maximilian**
Zorneding
- Loose, Christine**
Zorneding
- Lörner, Sabine**
Zorneding
- Mroz, Franka**
Riemerling
- Müller, Simon**
Zorneding
- Müller, Johannes**
Zorneding
- Neumaier, Sabine**
Baldham
- Neumaier, Nikolaus**
Baldham
- Neumaier, Jasmina**
Baldham
- Neumaier, Antonia**
Baldham
- Neuner, Sandra**
Zorneding
- Noll, Eike-Rüdiger**
München
- Nützel-Rolke, Elke**
Zorneding
- Obermayr, Nikolaus**
Kirchseeon-Eglharting
- Obermayr, Barbara**
Kirchseeon-Eglharting
- Prottung, Stefan**
Zorneding
- Reimer, Philipp**
Vaterstetten
- Reimer, Mildred**
Vaterstetten
- Reimer, Julia**
Vaterstetten
- Reimer, Florian**
Vaterstetten
- Richly, Bärbel**
Baldham
- Richter, Friedel**
Vaterstetten
- Rolke, Rosanna**
Zorneding
- Rolke, Jürgen**
Zorneding
- Schaffrath, Sabine**
Zorneding
- Schaffrath, Max**
Zorneding
- Schaffrath, Felix**
Zorneding
- Schaffrath, Axel**
Zorneding
- Schatt, Christine**
München
- Schön, Uschi**
Zorneding
- Schön, Thomas**
Zorneding
- Schön, Melina**
Zorneding
- Schön, Maja**
Zorneding
- Schön, Fabian**
Zorneding
- Schön, Benjamin**
Zorneding
- Schubert, Steffen**
Zorneding
- Seifert, Stefan**
Kirchseeon-Eglharting
- Sellhorn, Thorsten**
Baldham
- Sellhorn, Mina**
Baldham
- Sellhorn, Bela**
Baldham
- Stäbel, Manuel**
Kirchseeon
- Stäbel, Jonathan**
Kirchseeon
- Stäbel, Alina**
Kirchseeon
- Stangler, Maximilian**
Kirchseeon
- Steiner, Lea**
Oberpframmern
- Steinhoff, Christiane**
Vaterstetten
- Stelmach, Melania**
Baldham
- Stock, Klaus Peter**
Kirchseeon-Eglharting
- Stork, Simon**
Büren, Westf
- Theilmann-Müller, Christine**
Zorneding
- Tillmanns, Michael**
Ebersberg
- Tillmanns, Maximilian**
Ebersberg
- Tillmanns, Karina**
Ebersberg
- Vogel, Vincent**
Vaterstetten
- Vogel, Josefina**
Vaterstetten
- Vogel, Emilia**
Vaterstetten
- Vogel, Christian**
Vaterstetten
- Vogel, Bettina**
Vaterstetten
- Vogel, Anna-Lena**
Vaterstetten
- Warther, Norbert**
Grafing
- Werstler, Lucia**
Moosach
- Werstler, Gabriele**
Moosach
- Werstler, Elvira**
Moosach
- Werstler, Casimir**
Moosach
- Zillich, Ramona**
Ebersberg
- Zoilner, Hannah**
Kirchheim b München



VORSTAND

A. VORSTAND (GEWÄHLT AM 19. MÄRZ 2015)

1. Vorsitz erstervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Elke Piwowarsky, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel. 08106 20623
2. Vorsitz zweitervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Peter Wanner, Zeisigstr. 30b 85591 Vaterstetten, Tel. 08106 7680
Schriftführung/Pressereferat schriftfuehrung@alpenverein-zorneding.de	Katherina Basan, Lindenstr. 118 85604 Zorneding, Tel. 08106 23803
Schatzmeisterei schatzmeisterei@alpenverein-zorneding.de	Norbert Jacobs, Herzogplatz 11 85604 Zorneding, Tel. 08106 9943983
Jugendreferat jugendreferat@alpenverein-zorneding.de	Vanessa Rieger, Alpenrosenstr. 26 85598 Baldham, Tel. 0151 52416457

B. BEIRAT

Mitgliederverwaltung mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de	Ingrid Reichelt, Fasanenstr. 43 85591 Vaterstetten, Tel. 08106 32944
Naturschutzreferat	Thomas Zanker Tel. 0043 6648563710
Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren klettertreff@alpenverein-zorneding.de	Birgit Gemünd, Franz-Krinninger-Weg 13 85604 Zorneding, Tel. 08106 22023
Ausbildung Winter	Thomas Zanker Tel. 0043 6648 563710
Geschäftsstelle	Adi Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106 20722
Tourenwart Sommer	Werner Schindler, Adling 1 85625 Glonn, Tel. 0173 2303 423
Veranstaltungen	Martin Singer, Hochfelser Str. 8b 83104 Hohentann, Tel. 08065 909551
Kinder- und Familienbergsteigen	Werner Trax, Kampenwandstr. 28 85560 Ebersberg, Tel. 0174 9472189
Vorträge	Horst Ehrenberg, Binsberg 23 85658 Egmatting, Tel. 08095 1854
1. Beisitz	Berthold Thoma, 85604 Zorneding
2. Beisitz	Karlheinz Heger, 85604 Zorneding
3. Beisitz	Nikolaus Notter, 85560 Ebersberg
4. Beisitz	Volker Schmidt, 85604 Pöring

EHRENMITGLIED:

Claus Graebner, Brunnenstr. 73
85598 Baldham, Tel. 08106 8769



MITGLIEDERVERWALTUNG

- Kontakt:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de
- Adressenänderung:** Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so bitten wir Sie um baldigste Meldung. Nur so können wir gewähren, dass die Vereinszeitschriften, sowie die Beitragsmarken bei Ihnen fristgerecht ankommen.
- Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren:** Bitte vergessen Sie nicht, uns eine Änderung der Bankverbindung baldmöglichst mitzuteilen. Alle Änderungen, die nach dem 30.11. des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingehen, können aus technischen Gründen bei der Abbuchung im Januar des folgenden Jahres nicht berücksichtigt werden. Dies führt zu Lastschriftrückgaben mit 3,00 € Bankgebühren, die vermieden werden können.
- Kündigungen:** Die Kündigungsfrist für das laufende Jahr endet am 30.9. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des nächsten Jahres berücksichtigt werden.
- Bankverbindungen:** Raiffeisenbank Zorneding
IBAN: DE17 70169619 0000 016195 BIC: GEDODEF1ZOR
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE78 70250150 0000 958363 BIC: BYLADEM1KMS

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.
Postfach 1133, 85600 Zorneding
E-Mail: info@alpenverein-zorneding.de
www.alpenverein-zorneding.de
- Redaktion:** Franz Steigerwald (Heftaufbau & Konzept)
Katherina Basan, Horst Ehrenberg
Anschrift: redaktion@alpenverein-zorneding.de
- Satz:** Udo Fleckenstein, Mannheim
- Layout/Redesign:** Steffi Horn, Zorneding
- Anzeigen:** Claus Graebner, Baldham
- Druck:** Offsetdruck Brummer GmbH, Markt Schwaben
- Auflage:** 1.300 Exemplare
- Erscheinen:** Jährlich zweimal zum 1.5. und 1.12.
Redaktionsschluss jeweils am 15.3. und 15.10.
- Fotos:** Soweit kein Name genannt ist: privat



Flughafentransfer
Messeshuttle

BECK **SHUTTLE SERVICE**

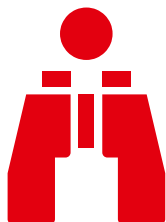
– sicher und bequem unterwegs –

Beck Shuttle Service
Wasserburger Landstraße 12
D-85604 Zorneding

Tel.: +49 (0) 81 06.99 99-181
Fax: +49 (0) 81 06.99 99-182
Mail: mail@beck-flugtransfer.de
Web: www.beck-flugtransfer.de



**Zukunft ist
einfach.**



www.kskmse.de

Giro Flex: das mitwachsende Jugendkonto.

Genau auf das Lebensalter zugeschnittene Vorteile. Und das Beste ist: Das Konto ist für Minderjährige, Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst bis zum Alter von 27 Jahren kostenlos. Jetzt im Internet oder bei Ihrem Berater der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg informieren!

 **Kreissparkasse**



AUSRÜSTUNGSPARTNER DER DAV-SEKTION ZORNING

Sektionsmitglieder erhalten 10%* bei
BERGZEIT in Gmund und Holzkirchen.

*Auf den empf. VK, ausgenommen Bücher, CDs, Elektroartikel,
Lawinenrucksäcke, Sonderartikel und reduzierte Artikel.
Nur gegen Vorlage des Mitgliedausweises.

bergzeit.de

LEIDENSCHAFT FÜR DRAUSSEN

Bergzeit Alpin:
83607 Holzkirchen · Tölzer Str. 131

Bergzeit Outdoor:
83703 Gmund · Am Eisweiher 2

Bergzeit online:
www.bergzeit.de